



Prüfbuch und Gebrauchsanleitung

Wandhalterung Typ WHG 9,5 - 33
nach EN 795 Klasse A :1996

Test Book and Instruction for use

HRA wall holder Type WHG 9,5 - 33
acc. to EN 795 Class A :1996

**PRÜFBUCH IMMER BEIM GERÄT AUFBEWAHREN !
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLTIG LESEN !**

*ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE DEVICE!
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT!*



Wandhalterung /Wall holder

Nach EN 795, Class A:1996

Eingeschaltete Stelle/ Certification body:

Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA,
D-42781 Haan/ Germany, CE 0299

Kaufdatum/

date of purchase: _____

Datum der Erstbenutzung/

date of first use: _____

Konformitätserklärung/Conformity <http://ikar-gmbh.de/index.php/de/service/download>

Position Item	nächste Revision next revision			
Wandhalterung auf Verformung prüfen / wall holder deformation inspection				
Alle Schrauben auf Festsitz prüfen / inspection of screw connections for tight fit				
Schweißnähte Sichtprüfung auf Risse, Korrosion/ Visual inspection of all welds for cracks, corrosion				
Funktion der Steckbolzen prüfen/ Functional test of the locking pins				
Lesbarkeit des Typenschildes prüfen/ Type plate legibility				
Datum der Abnahme/ Unterschrift des Prüfers / Date of certification/ signature of				
Grund der Bearbeitung/ Festgestellte Mängel /Cause of processing/ observed defects:				
Bemerkungen/ Comments:				



Inhaltsverzeichnis

Directory

Prüfbuch / Log book	2
Kennzeichnung / labeling	6
DEUTSCH	6
ENGLISH.....	10
FRANÇAIS	14
ESPAÑOL	18
ITALIANO	22
NEDERLANDS.....	26
DANSK.....	30
SUOMEKSI	34
NORSK.....	38
POLSKI	42
PORTUGUÊS	46
ROMANIA	50
SVENSK.....	54
MAGYAR.....	58
ΕΛΛΗΝΙΚΑ	62

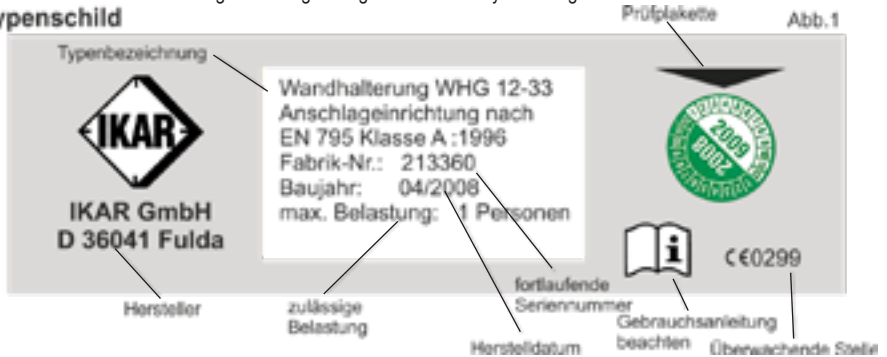
Vor Inbetriebnahme ist die Gebrauchs- und Montageanleitung unbedingt ganz durchzulesen und inhaltlich zu verstehen



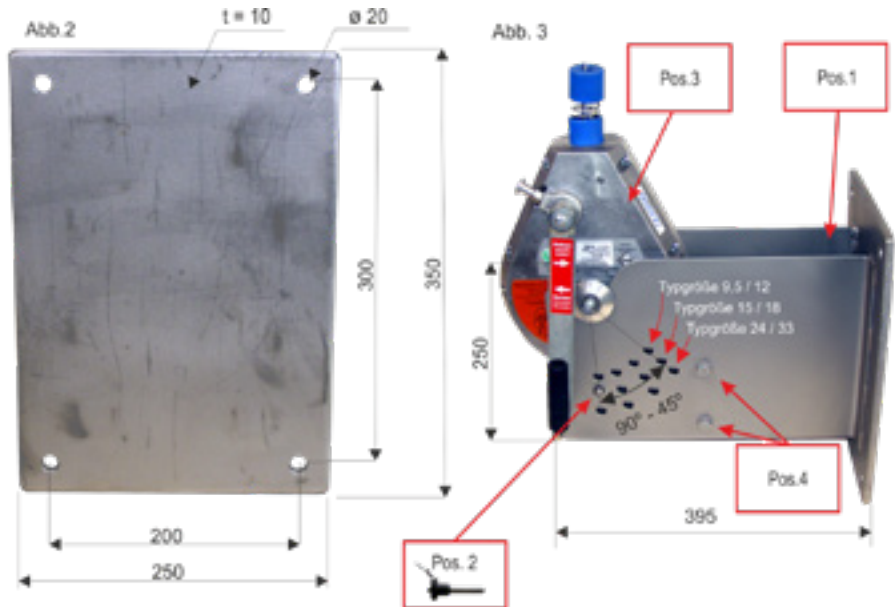
1. Gebrauchsanleitung Sicherheitsbereich

1. Diese Anschlagereinrichtung nach EN 795 Klasse A :1996 ist für die Sicherung von maximal 1 Person gegen Absturageprüft . In Verbindung mit zusätzlich notwendigen Auffanggurten nach EN 361, IKAR Höhensicherungsgeräten nach EN 360 vom Typ H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 und HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 mit Rettungshubeinrichtung gemäß EN 360 / 1496, dient sie der Sicherheit von Personen bei Arbeiten, bei dem die Gefahr eines Absturzes besteht. Die Anschlagereinrichtung ist nur bestimmungsgemäß zu verwenden. Es dürfen keine anderen Geräte mit dieser Halterung verwendet werden.Hinweis: Die IKAR Höhensicherungsgeräte sind nicht im Lieferumfang enthalten! Die beiliegenden Gebrauchs- und Montageanleitungen dieser Geräte sind unbedingt zu beachten.
2. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung(en) besteht Lebensgefahr. Im Falle eines Sturzes ist ein längeres-Hängen der Person als 20 Minuten auszuschließen (Schockgefahr).
3. Es muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
4. Die Einrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die entsprechend ausgebildet und sachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen! (z. B. Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- oder Kreislaufprobleme).
5. Für die Montage der Wandhalterung ist eine geeignete Befestigungsfläche (siehe Montageanleitung) zu wählen.
6. Nach einwandfreier Montage der Wandhalterung und Umlenkrolle(n), der Befestigung der optionalen, in Punkt 1 aufgeführten IKAR Höhensicherungsgeräte nach EN 360 oder Höhensicherungsgeräte vom Typ HRA nach EN 360/ 1496 in der Halterung und das Ende des ausziehbaren Verbindungsmittels (Karabinerhaken) an einen angelegte Auffang- / Rettungsgurt ist der Sicherheitsschutz für die Arbeitsperson hergestellt.
7. Die Einrichtung sollte möglichst so positioniert werden, das beim Fallen ein Anprallen an baulichen Gegebenheiten, der zu sichernden Person durch ein Pendeln ausgeschlossen ist.
8. Eine beschädigte, oder durch Sturz beanspruchte Einrichtung, oder wenn Zweifel über den sicheren Zustand der Einrichtung bestehen, ist sofort dem Gebrauch zu entziehen. Sie darf erst nach Überprüfung durch eine sachkundige Person und einer schriftlichen Freigabe weiter verwendet werden.
9. Je nach Beanspruchung, mindestens jedoch alle 12 Monate muss die Anschlagereinrichtung vom Hersteller oder vom Hersteller geschulten und autorisierten Personen überprüft werden. Dies muss in den mitgelieferten Prüfbüchern dokumentiert werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit der Anschlagereinrichtung hängt von der regelmäßigen Prüfung ab.
10. Die BGR 198 und BGR 199 sind zu beachten.
11. Die zulässige Belastung der Anschlagereinrichtung entspricht der EN 795 für die Sicherung von max. 1 Person .
12. Die Wandhalterung ist vor den Einwirkungen von Schweißflammen und -funken, Feuer, Säuren, Laugen sowie extreme Temperaturen und ähnlichen Umwelteinflüssen zu schützen. Nach erfolgtem Einsatz und eventueller Demontage der Anschlagereinrichtung ist sie bis zum nächsten Einsatz sauber, trocken und luftig zu lagern. Während des Transports die Einrichtung vor Stoßeinwirkungen geschützt sein.
13. Es dürfen keine Veränderungen und Ergänzungen am Gesamtsystem vorgenommen werden

2. Typenschild



3. Übersicht



- Pos. 1 = Wandhalterung WHG
- Pos. 2 = Steckbolzen
- Pos. 3 = Optionales Höhensicherungsgerät Typ HRA
- Pos. 4 = Distanzhülsen mit Schrauben

Abbildung 3 zeigt die Wandhalterung optional ausgestattet mit 1 Höhensicherungsgerät Typ HRA 15 mit Rettungsbeinrichtung.

4. Technische Daten Wandhalterung WHG

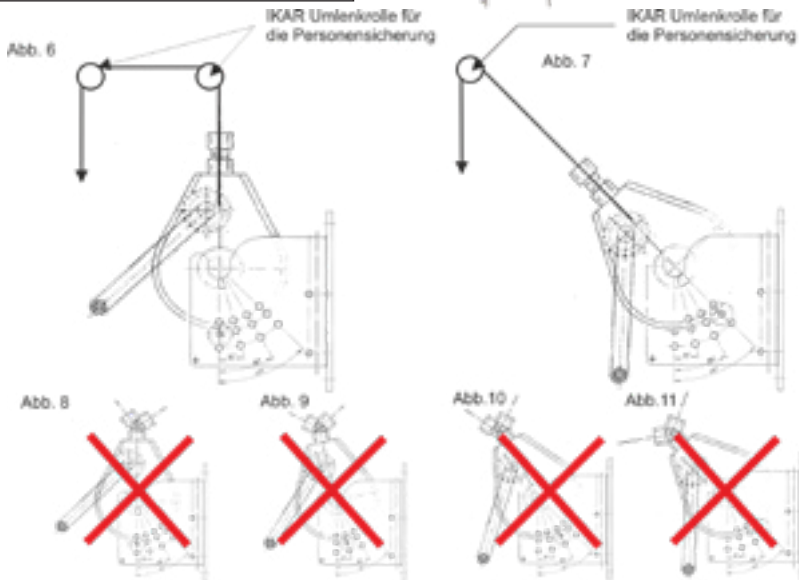
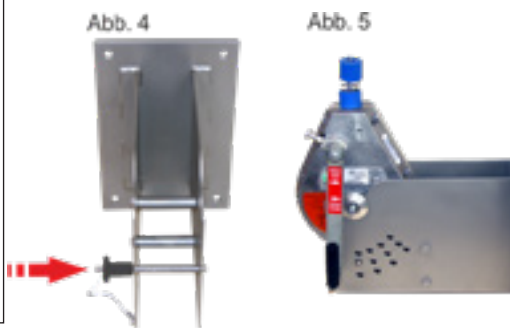
Max. Belastung: 1 Person

Gewicht: 12 kg

5. Personensicherung - Herstellen der Einsatzbereitschaft

Hinweis: Die Herstellung der Einsatzbereitschaft setzt eine vorherige, fachgerechte Montage der Wandhalterung voraus. Auf die korrekte Befestigung und Ausrichtung der Wandhalterung und dem axialen Verlauf des einziehbaren Verbindungsmittels und der Umlenkrolle(n) (z. B. Abb. 6 und 7) ist zu achten. Eine seitliche Belastung der Halterung muss ausgeschlossen sein. Das HRA-Gerät oder das entsprechend passende Höhensicherungsgerät (die notwendigen Konusscheiben sind von einer sachkundigen Person nachzurüsten) kann von 90° bis 45° aus der horizontalen in der Halterung positioniert werden. Die Verstellung erfolgt in Schritten von 15°. Es sind nur die Gerätetypen H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 und HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24 und HRA 33 mit der Halterung verwendbar.

Vor dem Einsetzen des Höhensicherungsgerätes:
 Der Steckbolzen (Pos.2) ist aus der Halterung zu entfernen.
 Durch Daumendruck auf Druckstift entriegeln und herausziehen (Abb.2).
 Das HRA-Gerät wie in Abb.3 in die Halterung schieben.
 Das HRA-Gerät mit dem Steckbolzen (Pos.2) durch einstecken sichern.
 Eine Funktionsprüfung des HRA-Gerätes ist durchzuführen.
 Die Demontage erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.



6. Befestigung an vorhandener Konstruktion

Die Befestigung der Wandhalterung an vorhandene Konstruktionen (z.B. aus Stahl, Holz, Beton, etc.) muss sachgemäß und mit geeigneten Befestigungsmitteln erfolgen.

Es ist nachzuweisen, dass der Montageuntergrund glatt und die Befestigungsmittel der zu erwartenden Belastung aus der Wandhalterung (BGR 198 7,5 kN) mit anschließender statischer Einzellast einer Person während der Rettung (1,36 kN) durch einen Sturz standhält.

Richtwerte Aushärtezeiten für 2-Komponenten Injektionsmörtel VMZ 150

Temperatur im Bohrloch (°C)	Verarbeitungszeit	Aushärtezeit	
		trockener Beton	feuchter Beton
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° bis -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° bis +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° bis +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° bis +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° bis +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° bis +34°	2 min	25 min	50 min
+35° bis +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

Abb. 12

Hinweise:

Die Kartuschentemperatur bei der Verarbeitung muss mind. +5°C sein

* Es ist sicherzustellen, dass kein Eisansatz im Bohrloch entsteht

Das Bohrloch muss unmittelbar vor dem Setzen des Dübels erstellt und gereinigt werden.

7. Befestigung in Beton

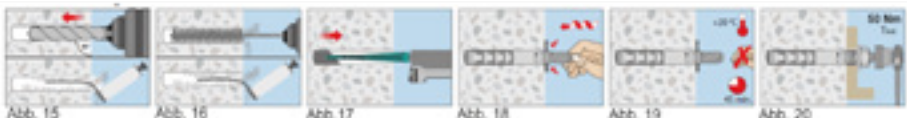
Die Angaben des Dübelherstellers über Randabstand, Bohrl Lochdurchmesser, Bohrlochtiefe und Aushärtezeiten sind einzuhalten.

Arbeitsschritte:

1. 1.4 Stück 18 mm Löcher winklig (Abb. 15) mit Schlagbohrmaschine 113 mm tief bohren.
2. Alle Bohrlöcher (Abb. 16 +17) ausblasen, staubfrei ausbürsten und erneut ausblasen.
3. Jedes Bohrloch mit Injektionsmörtel (Abb. 13) vom Bohrlochgrund her blasenfrei befüllen (Abb. 17)
4. Ankerstange M 16 x 160 mm (Abb. 18) unter Drehungen einführen bis der Mörtel sichtbar hervortritt. Die Ankerstangen besitzen eine gerändelte Setzmarkierung (109 mm), die bündig mit der Befestigungsfläche abschließen sollte (Abb. 19).
5. Ankerstange danach nicht mehr bewegen, siehe Aushärtezeiten in Tabelle, Abb. 12.
6. Verschraubung anziehen mit max. 50 Nm (Abb. 20)

Hinweis:

Die sachgerechte Montageausführung ist vor der Inbetriebnahme nach BetrSichV § 10 von einer befähigten Person zu prüfen.



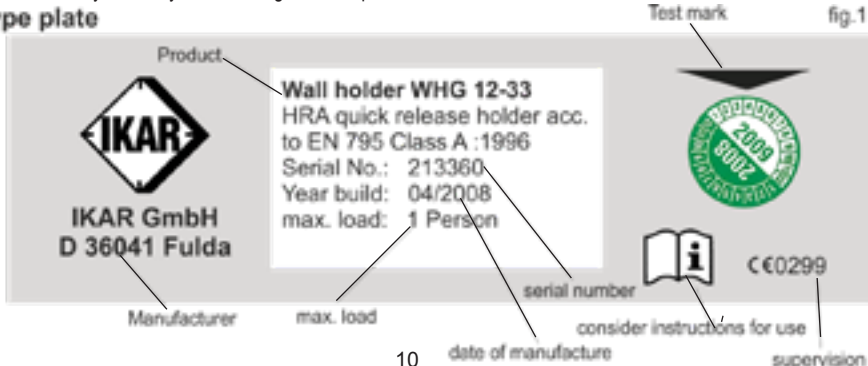
Before the item in question is put into operation, the usage and assembly instructions must be read in their entirety and understood.

1. Instructions for use - Safety ara

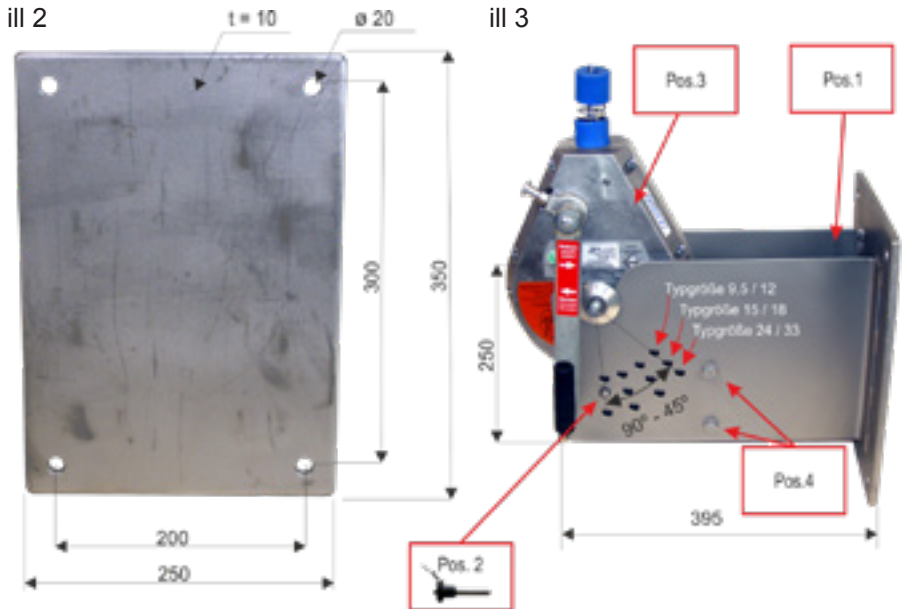


1. This anchorage device, which corresponds to EN 795 (class A: 1996), has been tested for the provision of anti-fall protection for a maximum of 1 person. In conjunction with the required additional safety harnesses corresponding to EN 361, the IKAR fall arresting devices corresponding to EN 360 of types H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 and HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 with rescue-lifting equipment corresponding to EN 360 / 1496, it serves to guarantee the safety of persons when work involving the risk of a fall is being done. The stop device should only be used in accordance with the regulations. No other devices may be used along with this holder. Please note: The IKAR fall arresting devices are not covered by the scope of delivery! The enclosed usage and installation instructions for these devices must be followed.
2. Disregarding the instruction(s) for use results in mortal danger. In case of a collapse, it must be ensured that the person in question is not kept hanging for more than 20 minutes (shock hazard).
3. A plan for rescue measures, which takes all the emergencies that can arise in work-related scenarios into consideration, must be available.
4. The device may only be used by persons who have received the respective training and who possess the respective expertise. Health-related impediments should not exist! (E.g. alcohol-related, narcotics-related, medicine-related or circulation problems).
5. A suitable fastening surface (refer to the installation instructions) should be selected for the assembly of the wall holder.
6. Safety protection for the worker in question is considered to have been effected after the wall holder and the deflection roller(s) have been installed in a defect-free manner, the optional IKAR fall arresting devices corresponding to EN 360 that have been listed in point 1 or the HRA-type corresponding to EN 360/1496 fall arresting devices have been fastened in the holder and the end of the extendible fastener (snap-hook) has been reached vis-à-vis a buckled-in safety harness/lifebelt.
7. The equipment should, as far as possible, be positioned in a manner which ensures that in case of a fall, the person whose safety is to be guaranteed does not crash into structural features on account of pendular movements.
8. If a device is damaged or strained by a fall, or if doubts exist regarding the secure status of the device, the device in question should immediately be withdrawn from use. It may only be re-used after an expert has inspected it and written approval has been obtained.
9. Depending on the load, but at least once every 12 months, the stop device must be checked by the manufacturer or persons who have been trained and authorised by the manufacturer. This must be documented in the enclosed test books. The effectiveness and durability of the stop device depend on regular inspections.
10. 1BGR 198 and BGR 199 should be borne in mind.
11. The permissible load associated with the stop device corresponds to EN 795 for the safeguarding of 1 person.
12. The wall holder should be protected from the effects of welding flames and welding sparks, fire, acids, lyes, extreme temperatures and other similar environmental influences. After the stop device has been used and disassembled, it should be stored in a clean, dry and well-ventilated place until it is used again. When it is being transported, the device should be protected against the effects of impacts.
13. The overall system may not be changed or complemented.

2. Type plate



3. Overview



- Pos. 1 = WHG wall holder
- Pos. 2 = Socket pin
- Pos. 3 = Optional HRA-type fall arresting device
- Pos. 4 = Distance sleeves with screws

Figure 3 depicts the wall holder, which is equipped with the following optional equipment: 1 HRA 15 type fall arresting device with rescue-lifting equipment. When the device is being installed, the correct row of holes must be selected.

4. Technical data - WHG wall holder

Max. load: 1 Person
 Weight: 12 kg

5. Personal protection - Creation of operational readiness

Please note: A state of operational readiness can only be reached if the wall holder has been installed properly in advance. It should be ensured that the wall holder has been properly fastened and aligned. The axial progression of the retractable fastener and the deflection roller(s) (e.g. fig. 6 and 7) should also be borne in mind. Lateral loading of the holder must be ruled out. The HRA device or the corresponding fall arresting device (the necessary conical discs should be retrofitted by an expert) can be positioned in the holder vis-à-vis an angle lying in the range of 90° to 45° (with respect to the horizontal axis). The adjustment is carried out in steps of 15°. Only the following device types can be used with the holder: H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33, HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33.

Before the fall arresting device is used:

The socket pin (item 2) should be removed from the holder.

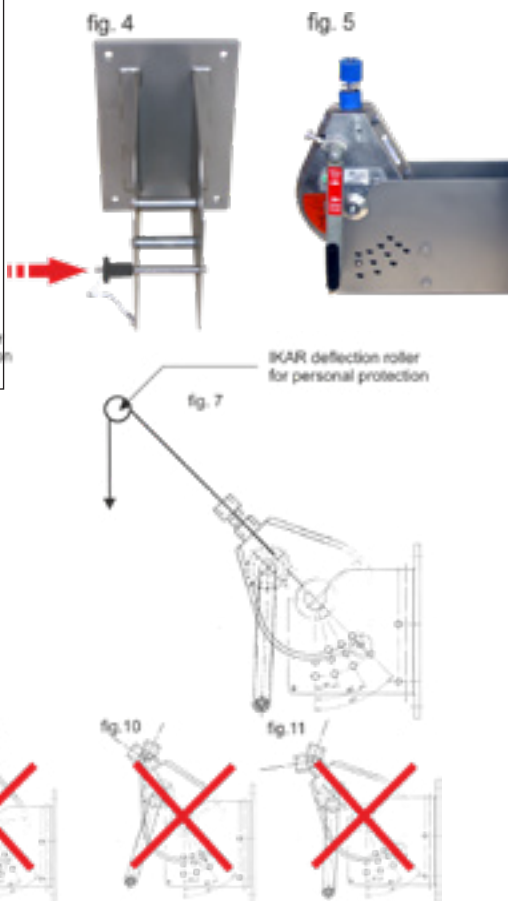
By applying thumb-pressure on the pressure pin: Disconnect and withdraw (fig. 2).

Move the HRA device into the holder as shown in fig. 3.

Secure the HRA device with the socket pin (item 2) by inserting it. The HRA device should be subjected to a functional test.

Correspondingly, the disassembly process is carried out in the reverse order.

Installation examples:



6. Attachment to existing structure

The process of fastening the wall holder to existing structures (e.g. of steel, wood, concrete, etc.) must be carried out correctly, and it must make use of suitable fixing devices.

It must be verified that the installation subsurface is flat. It must also be verified that the fixing devices can, during the rescue operation associated with a fall, withstand the expected strain from the wall holder (BGR 198 7.5 kN) and the subsequent static point load associated with a single person (1.36 kN).

Reference values - Curing times for VMZ 150 2-component injection mortar

Temperature in the bore hole (°C)	Processing time	Curing time	
		dry concrete	wet concrete
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° to -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° to +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° to +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° to +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° to +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° to +34°	2 min	25 min	50 min
+35° to +39°	1.4 min	20 min	40 min
+40°	1.4 min	15 min	30 min

fig. 12

Suggestions:

At the time of processing, the cartridge temperature must be at least +5°C,

* It should be ensured that ice does not form in the bore hole

The bore hole must be created and cleaned directly before the anchor bolt is set.

7. Fastening in concrete

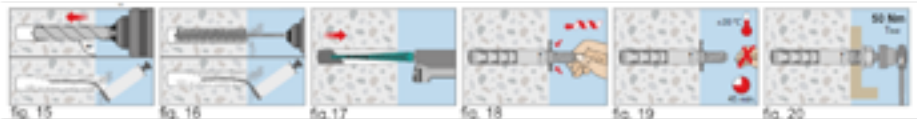
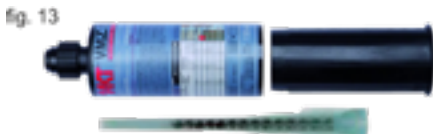
The anchor bolt manufacturer's instructions regarding the edge distance, the diameter of the bore hole, the depth of the bore hole and the cure times should be followed.

Work steps:

1. Use an impact drilling machine to drill 4 angular (fig. 15) 18 mm holes up to a depth of 113 mm.
2. Blow out all the bore holes (fig. 16 + 17), brush them out to ensure that they are free of dust and then blow them out again.
3. Fill up each bore hole (from the base of the bore hole in question) with injection mortar (fig. 13) in a manner which ensures that there are no bubbles (fig. 17).
4. Insert the M 16 x 160 mm (fig. 18) anchor rod in conjunction with rotational movements until the mortar is seen to emerge. The anchor rods possess a straight-knurled embedment mark (109 mm), which should line up precisely with the fastening surface (fig. 19).
5. After this, do not move the anchor rod. Refer to the curing times in the table - Fig. 12.
6. Tighten the screw connection with a maximum of 50 Nm (fig. 20).

Please note:

Before the system is activated as per § 10 of the Ordinance on Industrial Safety and Health, a qualified person should check the installation.



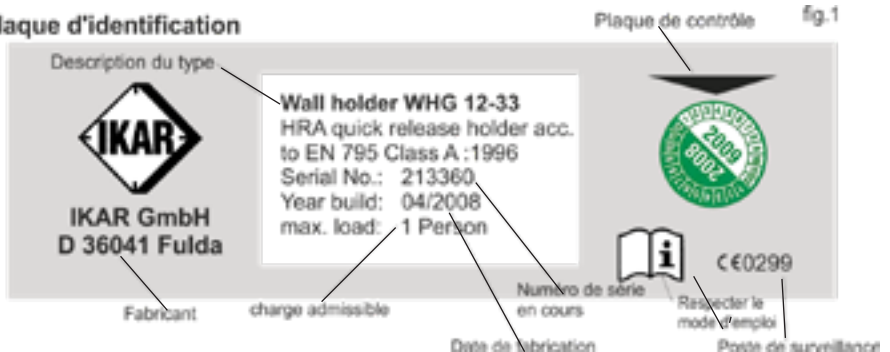
Avant la mise en service, le mode d'emploi et les consignes de montage doivent être intégralement lus et leur contenu doit avoir été compris.



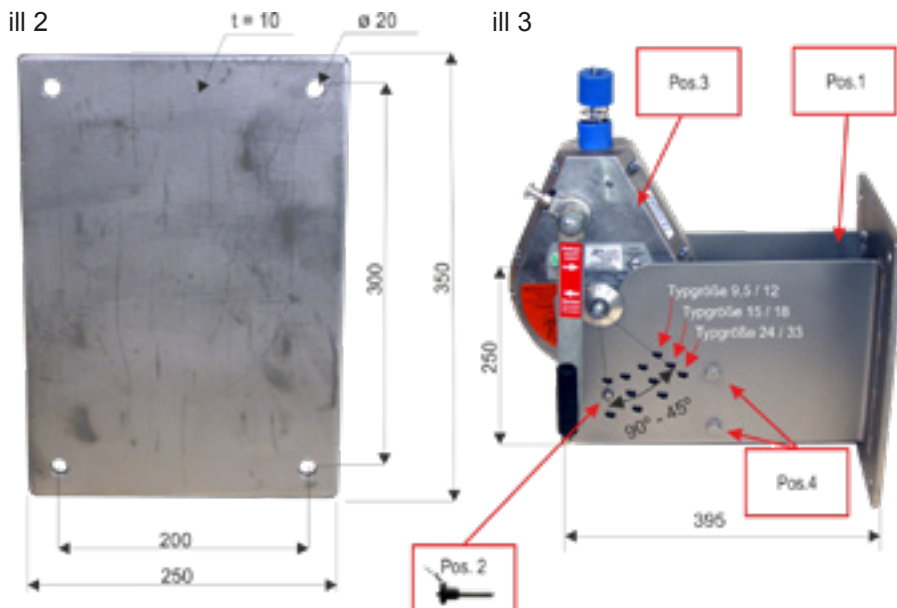
1. Mode d'emploi sur le plan de la sécurité

1. Ce point d'ancrage suivant EN 795, classe A:1996, doit être contrôlé pour la protection contre la chute d'une (1) personne maximum. Relié aux harnais suivant EN 361 nécessaire en plus et aux dispositifs antichute IKAR suivant EN 360 de type H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 et HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 avec système de secours suivant EN 360 / 1496, le point d'ancrage sert à assurer la sécurité de personnes réalisant des travaux présentant un risque de chute. Le point d'ancrage doit être utilisé exclusivement pour ce qu'il est destiné. Ne pas utiliser d'autre dispositif avec ce support ! Remarque : Les dispositifs antichute IKAR ne sont pas inclus dans la fourniture ! Les instructions figurant dans les modes d'emploi et de montage ci-joints de ces dispositifs doivent être absolument respectées.
2. Il existe un danger de mort en cas d'inobservation des instructions du mode d'emploi ! En cas de chute, il faut exclure de laisser la personne en suspension pendant plus de 20 minutes (risque de choc).
3. Il faut avoir à disposition un plan de sauvetage dans lequel sont examinés tous les cas d'urgence potentiels pendant le travail.
4. Le point d'ancrage doit être employé uniquement par des personnes formées en conséquence et disposant des compétences utiles. Tout problème de santé doit être exclu ! (Alcoolisme, toxicomanie, effets de médicaments ou problèmes cardiovasculaires).
5. Pour monter le support mural, choisir une surface de fixation appropriée (cf. consignes de montage).
6. Après avoir monté impeccablement le support mural et la/les poulie(s) de renvoi, après avoir fixé les dispositifs antichute IKAR optionnels suivant EN 360 cités au point 1 ou les dispositifs antichute de type HRA suivant EN 360/ 1496 dans le support et après avoir passé l'extrémité du connecteur extensible (mousqueton) dans le harnais / la boucle de sauvetage installé(e), le dispositif de sécurité visant à protéger la personne effectuant le travail est mis en place.
7. Le point d'ancrage doit être positionné autant que possible de manière à exclure, en cas de chute, tout heurt de la personne, par un effet de balancier, contre des éléments de construction.
8. Si le point d'ancrage est endommagé ou a été sollicité par une chute, ou en cas de doute sur son état de sécurité, il doit être immédiatement retiré du circuit. Il ne peut être réutilisé qu'après avoir été examiné par une personne qualifiée et validé par écrit.
9. Le point d'ancrage doit être contrôlé par le fabricant ou par des spécialistes formés et agréés par le fabricant en fonction de la sollicitation, mais de toute façon tous les 12 mois minimum. Cette opération doit être documentée dans les carnets de contrôle qui l'accompagnent. L'efficacité et la longévité du point d'ancrage dépendent de ce contrôle régulier.
10. Les normes BRG 198 et 199 doivent être respectées.
11. La charge du point d'ancrage autorisée correspond à la norme EN 795 pour la sécurité d'une (1) personne.
12. Il convient de protéger le support mural des effets de cordons et d'étincelles de soudure, d'incendies, d'acides, de lessives et de températures extrêmes, ainsi que des impacts environnementaux corrosifs. Une fois que le point d'ancrage a été utilisé et éventuellement démonté, il doit être entreposé dans un lieu propre, sec et bien aéré jusqu'à la prochaine utilisation. Protéger ce système contre les chocs en cours de transport.
13. L'ensemble du système ne doit pas faire l'objet de modifications ou d'ajouts.

2. Plaque d'identification



3. Vue d'ensemble



- Pos. 1 = support mural WHG
- Pos. 2 = goujon à broche
- Pos. 3 = dispositif antichute optionnel type HRA
- Pos. 4 = entretoises avec vis

La Figure 3 montre le support mural équipé en option d'un (1) antichute type HRA 15 avec dispositif de secours.

4. Caractéristiques techniques du support mural WHG

Charge maxi. 1 personne
 Poids : env. 12 kg

5. Sécurité des personnes - instauration de la disponibilité opérationnelle

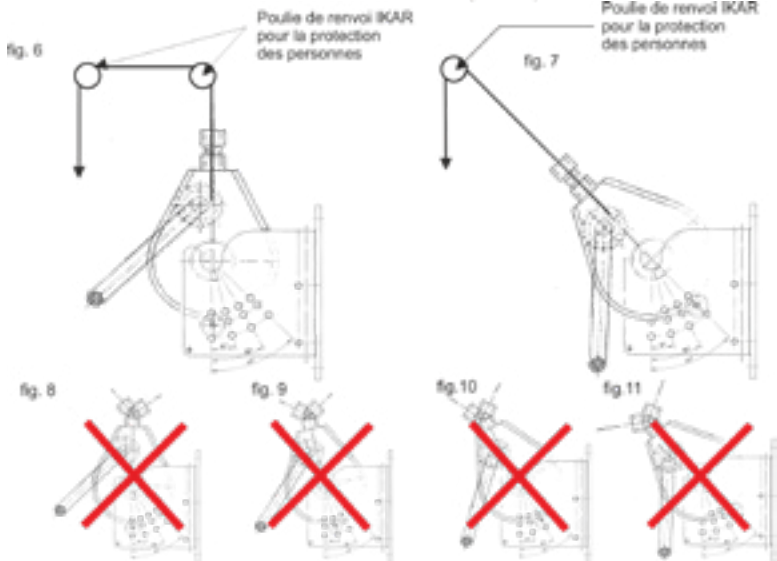
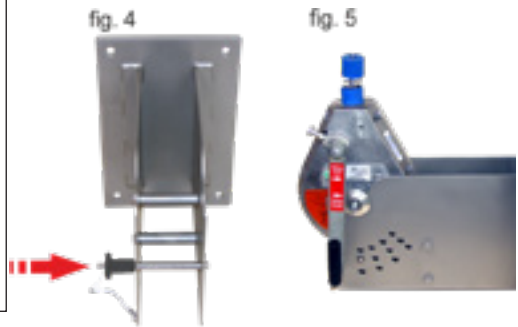
Please note: A state of operational readiness can only be reached if the wall holder has been installed properly in advance. It should be ensured that the wall holder has been properly fastened and aligned. The axial progression of the retractable fastener and the deflection roller(s) (e.g. fig. 6 and 7) should also be borne in mind. Lateral loading of the holder must be ruled out. The HRA device or the corresponding fall arresting device (the necessary conical discs should be retrofitted by an expert) can be positioned in the holder vis-à-vis an angle lying in the range of 90° to 45° (with respect to the horizontal axis). The adjustment is carried out in steps of 15°. Only the following device types can be used with the holder: H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33, HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33.

Avant d'utiliser le dispositif antichute :
retirer le goujon à broche (Pos.2) du support.

En appuyant avec le pouce sur le poussoir :
débloquer et retirer (Fig. 2).

Pousser le dispositif HRA dans le support comme
représenté à la Fig. 3.
En l'introduisant, fixer le dispositif HRA avec le goujon à
broche (Pos. 2). Réaliser un essai de fonctionnement du
dispositif HRA.

Pour le démontage, procéder en substance dans l'ordre
inverse.
Exemples de montage:



6. Fixation sur une construction existante

L'opération de fixation du support mural sur des constructions existantes (en acier, bois, béton, etc.) doit être effectuée dans les règles de l'art et avec des moyens d'ancrage appropriés.

Il convient de prouver que la surface de montage est lisse et que le moyen d'ancrage de la charge escomptée depuis le support mural (BGR 198 7,5 KN), avec la charge individuelle statique ultérieure d'une personne, résistera pendant le sauvetage (1,36 KN) pour cause de chute.

Valeurs indicatives des temps de durcissement pour mortier d'injection à 2 composants VMZ 150m ortar

Temperature in the bore hole (°C)	Processing time	Curing time	
		dry concrete	wet concrete
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° to -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° to +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° to +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° to +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° to +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° to +34°	2 min	25 min	50 min
+35° to +39°	1.4 min	20 min	40 min
+40°	1.4 min	15 min	30 min

fig. 12

Remarques :

Lors du traitement, la température de la cartouche doit être d'au moins +5°C.

* S'assurer que du givre ne commence pas à se former dans le trou.

Le trou doit être percé et nettoyé immédiatement avant d'introduire la cheville

7. Fixation dans le béton

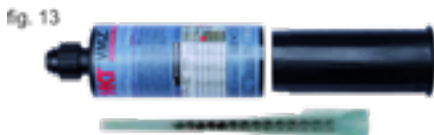
Il faut suivre les indications du fabricant de la cheville sur la distance par rapport au bord, le diamètre et la profondeur du trou percé ainsi que les temps de durcissement.

Opérations :

1. Percer avec une perceuse à percussion 4 trous d'angle de 18 mm (Fig. 15) d'une profondeur de 113 mm.
2. Souffler, brosser pour évacuer la poussière et souffler à nouveau tous les trous pratiqués (Fig. 16 + 17).
3. Emplir chaque trou de mortier d'injection (Fig. 13) sans faire de bulles, par le fond du trou (Fig. 17).
4. Introduire par rotation une tige d'ancrage M 16 x 160 mm (Fig. 18) jusqu'à ce qu'on voie le mortier ressortir.
5. Les tiges d'ancrage disposent d'un marquage à barre crénelée (109 mm) qui doit être à fleur avec la surface de fixation (Fig. 19).
6. Ne plus déplacer ensuite la tige d'ancrage, cf. temps de durcissement dans le tableau, Fig. 12.
7. Serrer les vis au couple de 50 Nm maximum (Fig. 20)

Remarque :

La réalisation du montage dans les règles de l'art doit faire l'objet, avant la mise en service, d'un contrôle suivant BetrSichV § 10 (article 10 du décret allemand relatif à la sécurité au travail), par une personne habilitée.



Antes de la puesta en servicio, es imprescindible leer y comprender por completo el manual de instrucciones y montaje.




1. Manual de instrucciones, ámbito de seguridad

- Este dispositivo de anclaje se ha ensayado según EN 795 clase A: 1996 para la seguridad contra caídas de 1 persona como máximo. En combinación con los arneses necesarios según EN 361, dispositivos anticaídas IKAR según EN 360 de los tipos H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 y HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 con dispositivo elevador de rescate según EN 360 / 1496, sirve para la seguridad de las personas en trabajos que presenten peligros de caída. El dispositivo de anclaje solamente se podrá utilizar de acuerdo al uso previsto. No se pueden utilizar otros dispositivos con este soporte. Nota: Los dispositivos anticaídas de IKAR no están incluidos en el volumen de suministro. Es imprescindible respetar los manuales de instrucciones y montaje adjuntos.
- Si no se respeta(n) el/los manual(es) de instrucciones, se corre peligro de muerte. En caso de caída, se deberá excluir la permanencia de la persona colgada durante más de 20 minutos (peligro de choque).
- Deberá existir un plan de medidas de rescate en el que se contemplen todos los casos de emergencia posibles en el trabajo.
- El dispositivo solamente podrá ser utilizado por personas que cuenten con la debida capacitación y especialización. No podrán padecer ninguna dolencia (por ejemplo: estar bajo los efectos del alcohol, drogas o medicamentos, o padecer problemas cardiocirculatorios).
- Para el montaje del soporte de pared se deberá escoger una superficie de fijación adecuada (véase el manual de montaje).
- Una vez culminado el montaje correcto del soporte de pared y rodillo(s) de desviación, la fijación según EN 360 de los dispositivos anticaídas IKAR como los descritos en el punto 1 o dispositivos anticaídas tipo HRA según EN 360/ 1496 en el soporte y el extremo del elemento de amarre extraíble (mosquetón) en un arnés/salvavidas colocado, entonces está lista la protección de seguridad para la persona que trabaja.
- El dispositivo se deberá posicionar de modo que, en caso de caída de la persona a proteger, se excluya la posibilidad de colisión contra las construcciones existentes por pendular.
- Un dispositivo dañado o impactado por la caída, o del que existan serias dudas sobre su estado seguro, se deberá retirar del uso de inmediato. Recién se podrá volver a utilizar después de una inspección por parte de un experto, con aprobación por escrito.
- Según el uso al que esté sometido, pero no menos de una vez al año, el dispositivo de anclaje deberá someter a inspección por parte del fabricante o de personas capacitadas y autorizadas por el fabricante. Esto se deberá documentar en los cuadernos de inspección suministrados. La efectividad y durabilidad del dispositivo de anclaje depende de la regularidad de las inspecciones.
- Se deberán respetar las normas BGR 198 y BGR 199.
- De acuerdo con EN 795, la solicitud admisible del dispositivo de anclaje corresponde a la seguridad de 1 persona.
- El soporte de pared se deberá proteger del efecto de las llamas y chispas de soldadura, fuego, ácidos, álcalis, temperaturas extremas e influencias atmosféricas corrosivas. Después de utilizado y eventualmente desmontado, el dispositivo de anclaje se deberá guardar limpio, seco y aireado hasta el momento en que vuelva a utilizarse. Durante el transporte, el dispositivo se deberá proteger del efecto de impactos.
- No se podrán realizar modificaciones ni agregados en el sistema.

2. Placa de características


Distintivo de inspección fig. 1


Denominación de tipo



IKAR GmbH
D 36041 Fulda

Wall holder WHG 12-33
HRA quick release holder acc.
to EN 795 Class A :1996
Serial No.: 213360
Year build: 04/2006
max. load: 1 Person





Observar el manual de instrucciones

CE0299

Organismo supervisor

fig. 1

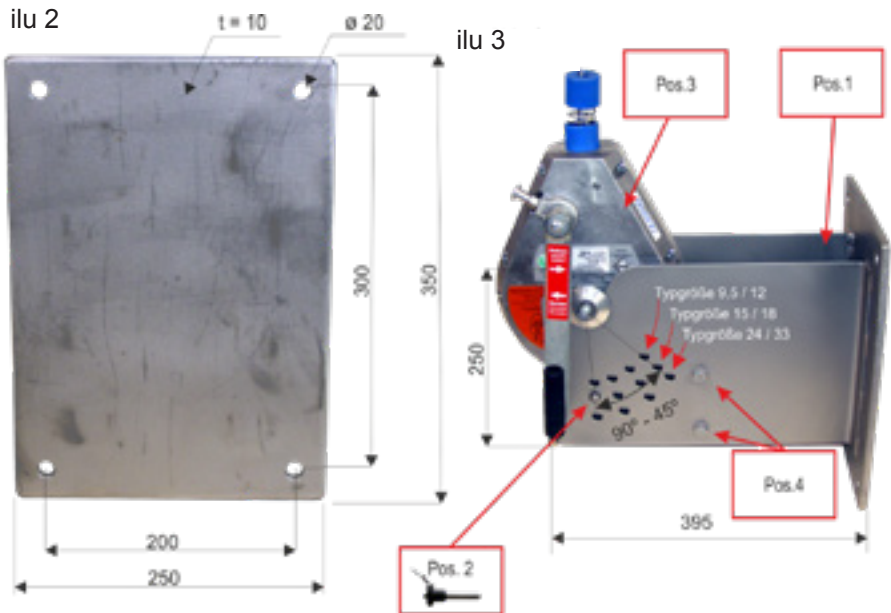
Fabricante

Carga máxima

Número de serie correlativo

Fecha de fabricación

3. Resumen



- Pos. 1 = soporte de pared WHG
- Pos. 2 = perno de inserción
- Pos. 3 = dispositivo anticaídas opcional tipo HRA
- Pos. 4 = manguitos separadores con tornillos

La figura 3 muestra el soporte de pared equipado opcionalmente con 1 dispositivo anticaídas tipo HRA 15 con dispositivo elevador de rescate. En el montaje del dispositivo es imprescindible escoger la hilera de orificios correcta.

4. Datos técnicos del soporte de pared WHG

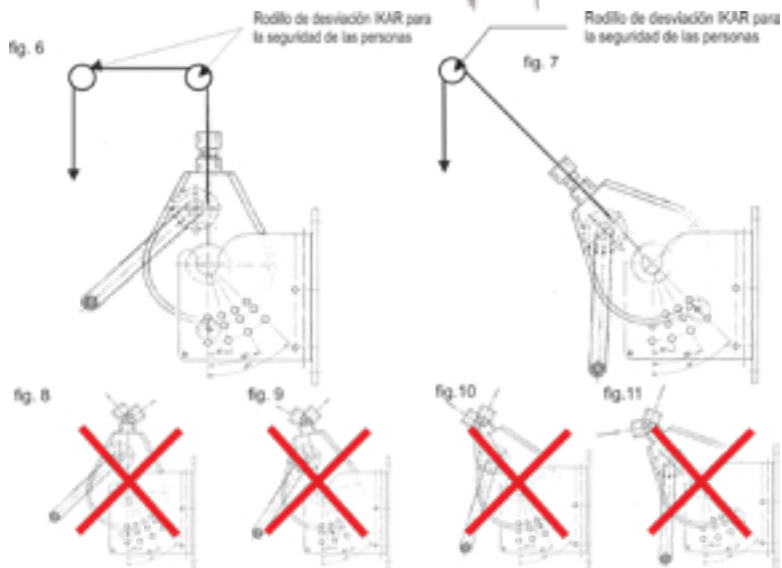
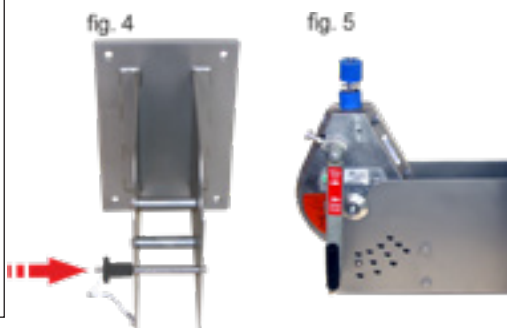
Carga máxima: 1 persona
 Peso: aprox.12 kg

5. Seguridad de las personas: cómo lograr la operatividad

Please note: A state of operational readiness can only be reached if the wall holder has been installed properly in advance. It should be ensured that the wall holder has been properly fastened and aligned. The axial progression of the retractable fastener and the deflection roller(s) (e.g. fig. 6 and 7) should also be borne in mind. Lateral loading of the holder must be ruled out. The HRA device or the corresponding fall arresting device (the necessary conical discs should be retrofitted by an expert) can be positioned in the holder vis-à-vis an angle lying in the range of 90° to 45° (with respect to the horizontal axis). The adjustment is carried out in steps of 15°. Only the following device types can be used with the holder: H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33, HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33.

Antes de utilizar el dispositivo anticaídas:
Retirar el perno de inserción (pos.2) del soporte.
Haciendo presión con el pulgar sobre el vástago de presión:
desbloquear y retirar (fig. 2).
Empujar el dispositivo HRA en el soporte, como en la fig. 3.
Asegurar el dispositivo HRA insertándolo con el perno de inserción (pos. 2). Se deberá realizar una prueba de funcionamiento del dispositivo HRA.
El desmontaje se realiza en la secuencia inversa.

Ejemplos de montaje:



6. Fijación a construcción existente

La fijación del soporte de pared a construcciones preexistentes (por ejemplo, de acero, madera, hormigón, etc.) se debe realizar de manera correcta y con elementos de fijación adecuados.

Se deberá confirmar que el sustrato de montaje esté liso y que, para el caso de una caída, los elementos de fijación puedan soportar la sollicitación esperable del soporte de pared (BGR 198 7,5 kN) con la carga puntual estática adicional de una persona durante el rescate (1,36 kN)..

Valores de orientación para mortero de inyección de 2 componentes VMZ 150

Temperature in the bore hole (°C)	Processing time	Curing time	
		dry concrete	wet concrete
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° to -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° to +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° to +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° to +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° to +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° to +34°	2 min	25 min	50 min
+35° to +39°	1.4 min	20 min	40 min
+40°	1.4 min	15 min	30 min

Notas:

La temperatura del cartucho durante la elaboración deberá ser, como mínimo, de +5 °C,

* Se deberá asegurar que no se forme hielo en el orificio perforado.

El orificio perforado se deberá hacer y limpiar inmediatamente antes de insertar el taco.

7. Fijación en hormigón

fig. 12

Se deberán respetar las indicaciones del fabricante de los tacos relativas a separación de los bordes, diámetro y profundidad del orificio de perforación y tiempos de endurecimiento.

Pasos a seguir en las tareas:

1. Perforar 4 orificios de 18 mm en ángulo (fig. 15) con el taladro de percusión, profundidad 113 mm.
2. Soplar todos los orificios perforados (fig. 16 + 17) con aire a presión, cepillarlos dos veces para liberarlos de polvo y volver a soplarlos.
3. Rellenar cada orificio perforado con mortero de inyección (fig. 13) desde el fondo del orificio, sin burbujas (fig. 17)
4. Introducir la varilla de anclaje M 16 x 160 mm (fig. 18) girándola hasta que se vea brotar el mortero. Las varillas de anclaje presentan una marca ranurada para inserción (109 mm), que deberá quedar al ras con la superficie de fijación (fig. 19).
5. A continuación, no mover más la varilla de anclaje, véanse los tiempos de endurecimiento en la tabla de la fig. 12.
6. Apretar la unión atornillada con un máx. de 50 Nm (fig. 20)

Nota:

Antes de la puesta en servicio, de acuerdo con el § 10 del Reglamento Alemán de Seguridad en el Trabajo (BetrSichV, por su acrónimo en alemán) una persona capacitada deberá inspeccionar el correcto montaje.

fig. 13

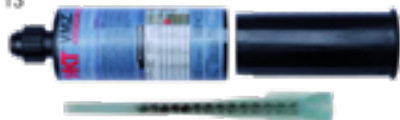


fig. 14



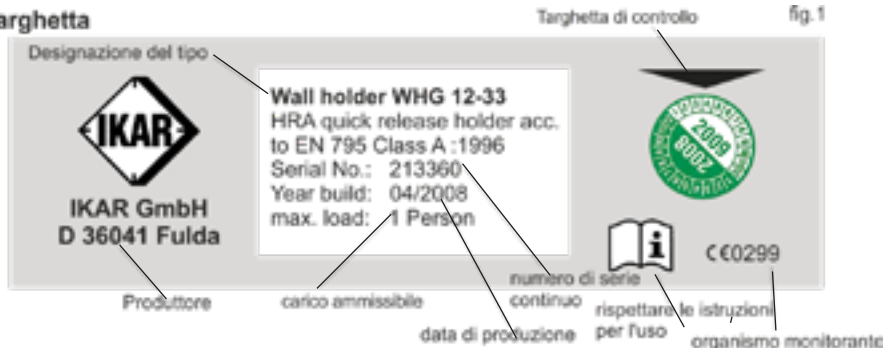
Prima della messa in servizio è necessario aver letto tutto il manuale d'uso e le istruzioni di montaggio e averne compreso il contenuto.



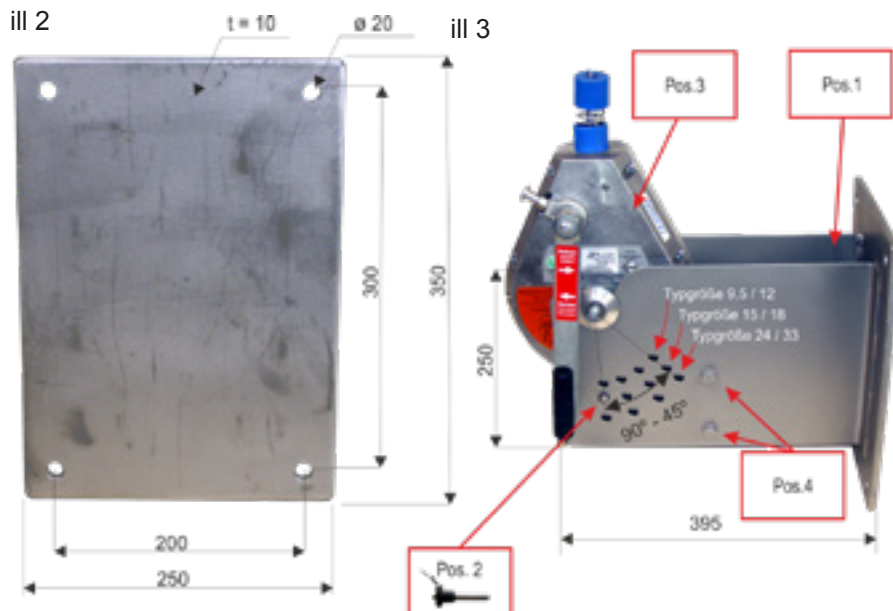
1. Istruzioni per la sicurezza

1. In abbinamento alle cinghie anticaduta supplementari necessarie conformemente a EN 361, gli apparecchi anticaduta IKAR secondo EN 360 di tipo H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 e HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 con meccanismo di salvataggio mediante sollevamento ai sensi di EN 360 / 1496 servono a tutelare le persone durante i lavori che comportano il rischio di caduta. Il dispositivo di ancoraggio deve essere utilizzato solo secondo la sua destinazione d'uso. Con questo supporto non è consentito utilizzare nessun altro dispositivo. Informazione: Gli apparecchi anticaduta IKAR non rientrano nel volume di fornitura! È necessario osservare il manuale d'uso e le istruzioni di montaggio allegate di questi apparecchi.
2. In caso di inosservanza del(i) manuale(i) d'uso sussiste pericolo di morte! In caso di caduta, è necessario evitare che la persona rimanga appesa per più di 20 minuti (pericolo di shock).
3. Deve essere disponibile un piano di salvataggio per tutte le emergenze che possono verificarsi durante i lavori
4. È consentito utilizzare il dispositivo esclusivamente a persone con la corrispondente formazione e le conoscenze tecniche necessarie. Non devono essere presenti fattori dannosi per la salute (per esempio problemi legati ad alcool, droghe, medicinali e di circolazione sanguigna).
5. Per il montaggio del supporto a muro è necessario scegliere una superficie di fissaggio idonea (vedere Istruzioni di montaggio).
6. Dopo un montaggio ineccepibile del supporto a muro e della(e) puleggia(e), il fissaggio dei dispositivi anticaduta IKAR opzionali, elencati al punto 1 conformi a EN 360 o dei dispositivi anticaduta di tipo HRA nel supporto e il fissaggio dell'estremità del mezzo di collegamento estraibile (gancio a carabina) a una cinghia anticaduta, la sicurezza per la persona che lavora è garantita.
7. È opportuno posizionare il dispositivo in modo da evitare alla persona da assicurare oscillazioni in fase di caduta che potrebbero portarla a urtare contro le strutture architettoniche esistenti.
8. È necessario ritirare immediatamente dall'uso un dispositivo danneggiato o sollecitato dalla caduta o che ponga dei dubbi in termini di sicurezza. Potrà essere riutilizzato esclusivamente solo previo controllo da parte di una persona esperta e autorizzazione scritta.
9. A seconda della necessità, ma perlomeno ogni 12 mesi, il produttore è tenuto a controllare il dispositivo di ancoraggio o a farlo controllare da una persona da lui formata e autorizzata. Il controllo deve essere documentato nei registri di collaudo in dotazione. L'efficacia e la durata del dispositivo di ancoraggio dipendono dalla regolarità dei controlli.
10. È necessario osservare le norme tedesche BGR 198 e BGR 199.
11. Il carico ammesso per il dispositivo di ancoraggio è conforme a EN 795 per la protezione di 1 persona.
12. Il supporto a muro deve essere protetto contro gli effetti di fiamme e scintille di saldatura, fuoco, acidi, soluzioni caustiche, temperature estreme e influssi ambientali analoghi. Dopo aver utilizzato ed eventualmente smontato il dispositivo di ancoraggio, è necessario mantenerlo pulito, asciutto e conservarlo in un luogo ventilato fino al successivo utilizzo. Durante il trasporto, occorre proteggere il dispositivo dagli urti.
13. Non è consentito apportare modifiche o integrazioni al sistema nel suo complesso.

2. Targhetta



3. Panoramica



- Pos. 1 = supporto a muro WHG
- Pos. 2 = perno di arresto
- Pos. 3 = apparecchio anticaduta opzionale di tipo HRA
- Pos. 4 = boccole distanziatrici con viti

La figura 3 mostra il supporto a muro facoltativamente equipaggiato con un apparecchio anticaduta di tipo HRA, 15 con meccanismo di salvataggio mediante sollevamento. Durante il montaggio dell'apparecchio è indispensabile selezionare la giusta serie di fori.

4. Dati tecnici del supporto a muro WHG

Carico max.: 1 persona

Peso: ca. 12 kg

5. Assicurare la persona - Creare la disponibilità all'uso

Informazione: Affinché il dispositivo sia pronto per l'uso, è necessario procedere innanzitutto un montaggio corretto del supporto a muro. Occorre assicurarsi che fissaggio e orientamento del supporto a muro siano eseguiti a regola d'arte e osservare l'andamento assiale dell'organo di collegamento retrattile e della(e) puleggia(e) (per esempio figure 6 e 7). Si deve escludere un carico laterale del supporto. L'apparecchio HRA o l'apparecchio anticaduta opzionale idoneo (i dischi conici necessari devono essere inseriti a posteriori da una persona esperta) possono essere posizionati nel supporto tra 90° e 45° rispetto al piano orizzontale. Lo spostamento avviene in fasi da 15°. In abbinamento al supporto è consentito utilizzare esclusivamente tipi di dispositivi H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 e HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33.

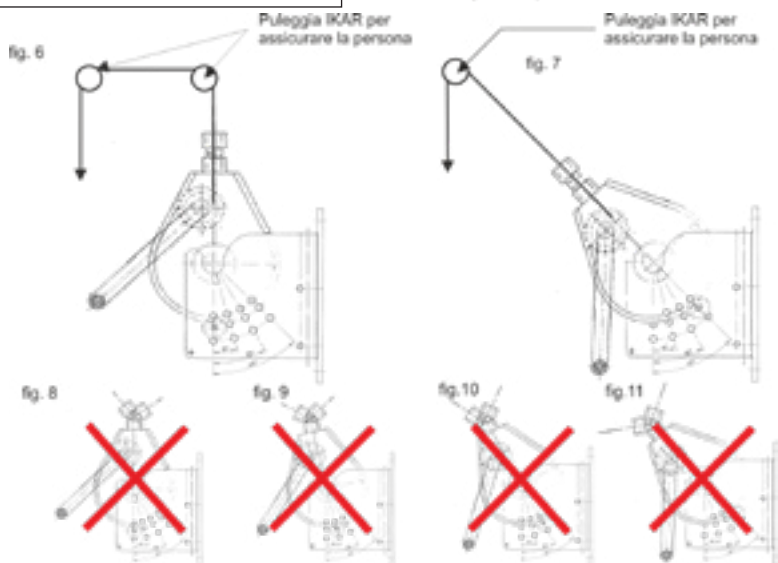
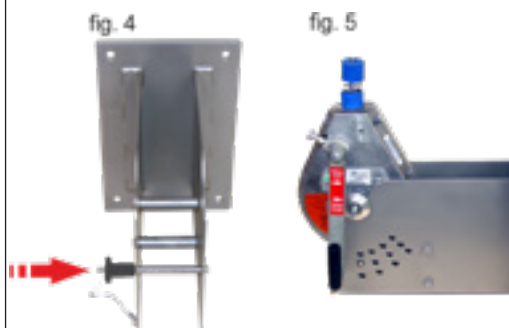
Prima di utilizzare l'apparecchio anticaduta:
Rimuovere il perno di arresto (pos. 2) dal supporto.

Con il pollice premere sullo spinotto a pressione:
sbloccare ed estrarre (figura 2).

Inserire l'apparecchio HRA nel supporto come mostrato
nella figura 3. Fissare l'apparecchio HRA inserendo
il perno di arresto (pos. 2). Eseguire un controllo di
funzionamento dell'apparecchio HRA.

Lo smontaggio avviene naturalmente con sequenza
inversa

Esempi di montaggio:



6. Fissaggio su struttura preesistente

Fissare correttamente e con i mezzi di fissaggio idonei il supporto a muro su strutture preesistenti (per esempio di acciaio, legno, calcestruzzo, ecc.).

Occorre dimostrare che la superficie di montaggio è liscia e che i mezzi di fissaggio sono in grado di resistere al carico previsto del supporto a muro (BGR 198 7,5 KN) con successivo carico statico concentrato di una persona durante il salvataggio g (1,36 KN), che si creano in seguito a una caduta.

Valori indicativi tempi di indurimento per malta a iniezione a due componenti VMZ 150

Temperatura nel foro (°C)	Tempo di lavorazione	Tempo d'indurimento	
		Calcestruzzo asciutto	Calcestruzzo umido
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° al -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° al +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° al +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° al +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° al +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° al +34°	2 min	25 min	50 min
+35° al +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

fig. 12

Informazioni:

La temperatura della cartuccia durante la lavorazione non deve essere inferiore a +5°C,

* Occorre garantire che nel foro non si depositi ghiaccio.

Il foro deve essere creato e poco subito prima dell'applicazione del tassello.

1. 7. Fissaggio nel calcestruzzo

I dati del produttore relativi a distanza dal bordo, diametro del foro, profondità del foro e tempi di indurimento devono essere osservati.

Fasi operative:

1. Con il trapano a percussione eseguire 4x fori angolati da 18 mm (figura 15) con profondità da 113 mm.
2. Pulire tutti i fori (figure 16 + 17) aspirando, spazzolarli per togliere la polvere e aspirare di nuovo.
3. Riempire ogni foro con malta a iniezione (figura 13) partendo dal fondo e facendo in modo che non si formino bolle (figura 17).
4. Ruotando, introdurre l'asta di ancoraggio M 16 x 160 mm (figura 18) finché la malta non fuoriesce in modo visibile.
Le aste di ancoraggio sono dotate di una marcatura di posa zigrinata (109 mm) che dovrebbe terminare a paro con la superficie di fissaggio.
5. Non muovere più l'asta di ancoraggio, vedere tempi di indurimento nella tabella, figura 12.
6. Stringere il raccordo a vite 50 Nm (figura 20).

Informazione:

Prima della messa in servizio è necessario far controllare che il montaggio sia stato eseguito correttamente ai sensi di BetrSichV § 10 da una persona idonea.

Fig. 13

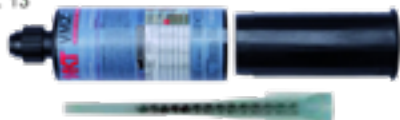


Fig. 14



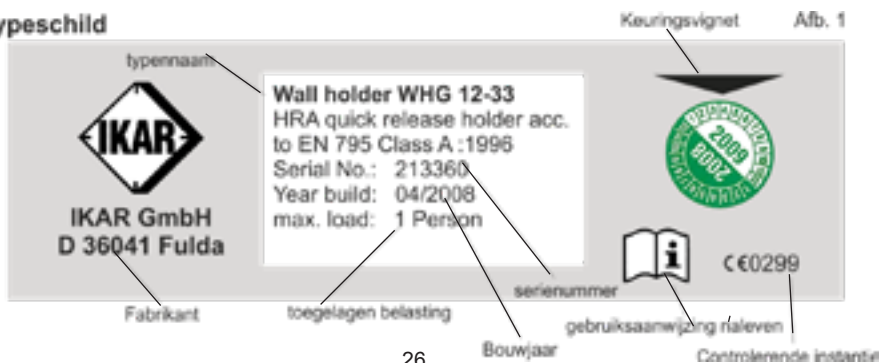
Voor ingebruikname moet de gebruiks- en montagehandleiding in ieder geval volledig worden gelezen en inhoudelijk gebrepen zijn. le istruzioni di montaggio e averne compreso il contenuto.



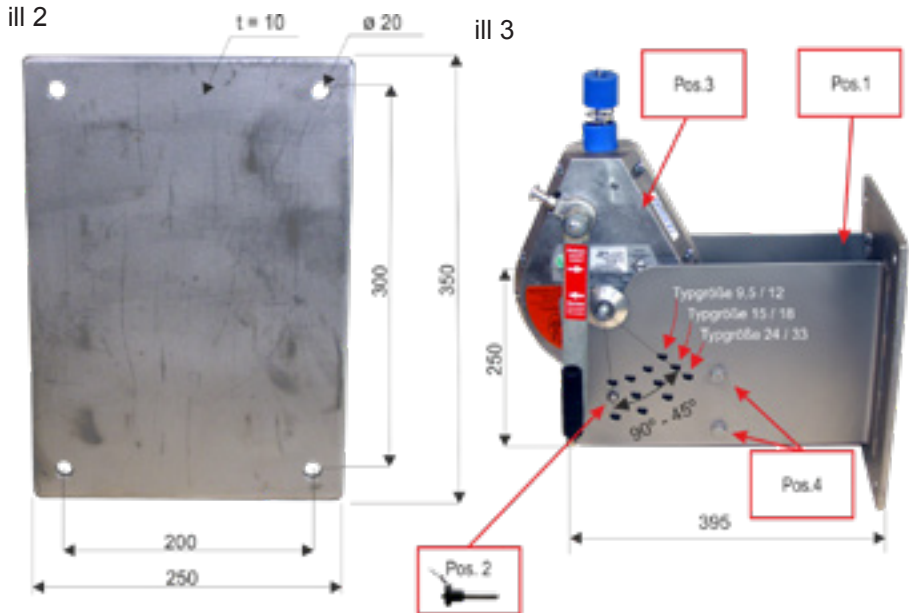
1. Handleiding veiligheidstoepassing

- Deze anker-inrichting volgens EN 795 Klasse A: 1996 is voor de beveiliging van maximaal 1 persoon tegen vallen getest. In combinatie met eveneens benodigde opvanggordels volgens EN 361, IKAR hoogtebeveiligingsapparaten volgens EN 360 van het type H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 en HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 met reddingstakels volgens EN 360/ 1496, dient deze voor het beveiligen van personen bij werken waarbij een valrisico bestaat. De anker-inrichting mag uitsluitend volgens de voorschriften worden gebruikt. Er mogen geen andere apparaten met deze steun worden gebruikt. Opmerking: De IKAR hoogtebeveiligingsapparaten zijn niet inbegrepen in de levering! De meegeleverde gebruiks- en montagehandleidingen van deze apparaten moeten in ieder geval worden in acht genomen.
- Bij het niet in acht nemen van de handleiding(en) kunnen levensgevaarlijke situaties ontstaan. In het geval van een val moet het blijven hangen van de persoon gedurende meer dan 20 minuten worden uitgesloten (shock-gevaar).
- Er moet een plan van de reddingsmaatregelen beschikbaar zijn, waarin alle noodgevallen die bij de operaties kunnen optreden, zijn voorzien.
- De inrichting mag uitsluitend door personen worden gebruikt die voldoende opgeleid zijn en over de nodige kennis beschikken. De gebruiker mag geen fysische belemmeringen hebben. (bijv. alcohol, drugs, medicamenten of bloedsomloopproblemen)
- Voor de montage van de wandsteun moet een geschikt bevestigingsoppervlak (zie montagehandleiding) worden gekozen.
- Na een vlekkeloze montage van de wandsteun en leischijf (of -schijven), de bevestiging van de optionele in punt 1 aangehaalde IKAR hoogtebeveiligingsapparaten volgens EN 360 of hoogtebeveiligingsapparaten type HRA volgens EN 360/1496 in de steun en het einde van het uittrekbare verbindingsmiddel (karabijnhaak) aan een gemonteerde opvang/reddingsgordel is de veiligheid voor de werkman tot stand gebracht.
- De inrichting moet zo worden geplaatst dat bij het vallen geen botsing plaatsvindt met omliggende constructies, door het uitsluiten dat de te beveiligen persoon gaat slingeren.
- Een inrichting die beschadigd is, een val heeft doorstaan of waarvoor twijfel bestaat of deze nog veilig is, moet meteen buiten gebruik worden genomen. Deze mag pas na een nazicht door een specialist en een schriftelijke vrijgave opnieuw worden gebruikt.
- Afhankelijk van het gebruik, echter minstens om de 12 maanden, moet de anker-inrichting door de fabrikant of door personen die door de fabrikant werden opgeleid en geautoriseerd, worden gecontroleerd. Dit moet in de meegeleverde controleboeken worden gedocumenteerd. De doeltreffendheid en houdbaarheid van de anker-inrichting hangt af van de regelmatige controle.
- De Duitse wetten BGR 198 en 199 moeten worden nageleefd.
- De toegelaten belasting van de anker-inrichting is conform EN 795 voor de beveiliging van 1 persoon.
- De wandsteun moet worden beschermd tegen lasvlammen en –vonken, vuur, zuren, logen en extreme temperaturen en dergelijke omgevingen. Na een succesvol gebruik en eventuele demontage van de anker-inrichting moet het tot het volgende gebruik schoon, droog en luchtig worden opgeslagen. Tijdens het transport moet de inrichting De wandsteun moet worden beschermd tegen lasvlammen en –vonken, vuur, zuren, logen en extreme temperaturen en dergelijke omgevingen. Na een succesvol gebruik en eventuele demontage van de anker-inrichting moet het tot het volgende gebruik schoon, droog en luchtig worden opgeslagen. Tijdens het transport moet de inrichting tegen schokken beschermd zijn.
- Het volledige systeem mag niet gewijzigd of aangepast worden.

2. Typeschild



3. Overzicht



Pos. 1 = wandsteun WHG

Pos. 2 = steekbout

Pos. 3 = optioneel hoogtebeveiligingsapparaat type HRA

Pos. 4 = afstandshuls met schroeven

Afbeelding 3 toont de wandsteun optioneel uitgerust met 1 hoogtebeveiligingsapparaat type HRA 15 met reddingstakel. Bij de montage van het apparaat moet in ieder geval de juiste gatenrij worden gekozen. la giusta serie di fori.

4. Technische gegevens wandsteun WHG

Max. belasting: 1 persoon

Gewicht: 12 kg

5. Personenbeveiliging - gereedmaken voor gebruik

Opmerking: Het gereedmaken voor gebruik veronderstelt een voorafgaandelijke, technisch correcte montage van de wandsteun. Er moet worden gelet op de correcte bevestiging en uitrichting van de wandsteun en het axiale verloop van het intrekbare verbindingsmiddel en de leischijf (of schijven) (bijv. afb. 6 en 7). Een zijdelingse belasting van de steun moet worden uitgesloten. Het HRA-apparaat of het passende hoogtebeveiligingsapparaat (de nodige kegelschijven moeten door een competent persoon worden ingebouwd) kan van 90° tot 45° uit de horizontale has worden gepositioneerd. De afstelling gebeurt in stappen van 15°. Alleen de apparaattypen H 9,5, H 12, H 18, H 24, H 33 en HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24 en HRA 33 kunnen met de steun gebruikt worden.

Voor het gebruiken van het hoogtebeveiligingsapparaat: De steekbout (pos. 2) moet uit de steun worden verwijderd.

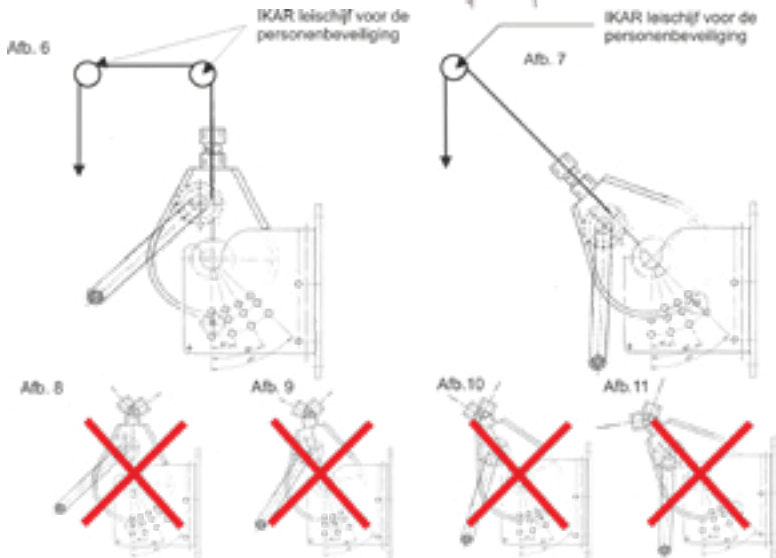
Door met de duim op de drukstift te drukken: ontgrendelen en uittrekken (Afb. 2).

Het HRA-apparaat zoals in Afb. 3 uit de steun schuiven.

Het HRA-apparaat met de steekbout (pos. 2) vastmaken. Een functietest van het HRA-apparaat doorvoeren.

De demontage gebeurt mutatis mutandis in de omgekeerde volgorde.

Montagevoorbeelden:



6. Bevestiging aan bestaande constructie

De bevestiging van de wandsteun aan bestaande constructies (bijv. uit staal, hout, beton, etc.) moet competent en met geschikte bevestigingsmiddelen gebeuren.

Er moet worden gecontroleerd dat de montageondergrond glad is en dat de bevestigingsmiddelen de te verwachten belasting via de wandsteun (BGR 198 7,5 kN) met een daaropvolgende statische last van één persoon tijdens de redding (1,36 kN) door een val standhoudt.

Richtwaarden uithardingstijden voor 2-componenten injectiemortel VMZ 150

Temperatuur in boorgat (°C)	Verwerkings-tijd	Uithardingstijd	
		droog beton	vochtig beton
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° tot -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° tot +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° tot +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° tot +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° tot +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° tot +34°	2 min	25 min	50 min
+35° tot +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

Afb. 12

Opmerkingen:

De vullingstemperatuur bij de verwerking moet minstens +5°C zijn,

* Er moet worden gecontroleerd dat geen ijs in het boorgat ontstaat

Het boorgat moet onmiddellijk voor het zetten van de ankerhulzen worden gemaakt en schoongemaakt.

7. Bevestiging in beton

De specificaties van de fabrikant van de ankerhulzen over randafstand, boorgatdoormeter, boorgatdiepte en uithardingstijden moeten worden nageleefd.

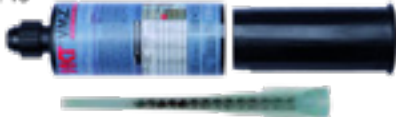
Werkstappen:

1. 4 x 18 mm gaten met hoek (Afb. 15) met slagboormachine 113 mm diep boren.
2. Alle boorgaten (Afb. 16 + 17) uitblazen, stofvrij uitborstelen en opnieuw uitblazen.
3. Elk boorgat met injectiemortel (Afb. 13) vullen zonder luchtbellen te maken in de boorgatvulling (Afb. 17)
4. Ankerstang M 16 x 160 mm (Afb. 18) onder draaiing invoeren tot de mortel zichtbaar wordt. De ankerstangen hebben een gekartelde zetmarkering (109 mm) die verzonken met het bevestigingsoppervlak moet eindigen (Afb. 19).
5. De ankerstang mag daarna niet meer bewegen, zie uithardingstijden in tabel, Afb. 12.
6. Schroeven aanspannen met max. 50 Nm (Afb. 20)

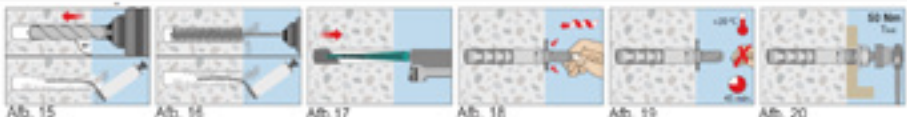
Opmerking:

De competente uitvoering van de montage moet voor de ingebruikname volgens de Duitse wet BetrSichV § 10 door een bevoegd persoon worden gecontroleerd en in het afnameprotocol worden gedocumenteerd.

Afb. 13



Afb. 14



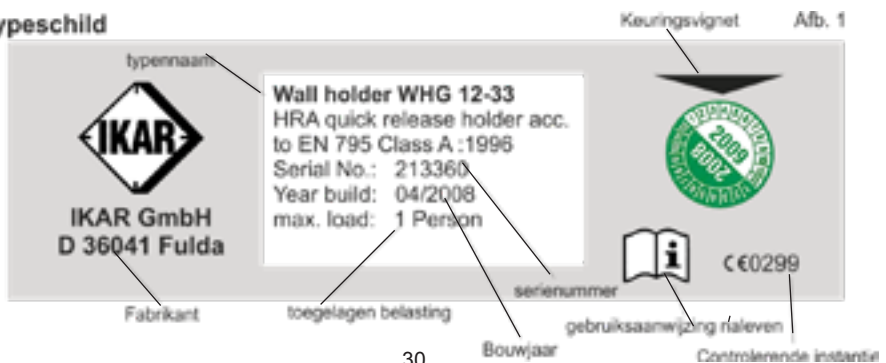
Før idrifttagning skal brugs- og monteringsanvisningen gennemlæses helt, og indholdet skal forstås.



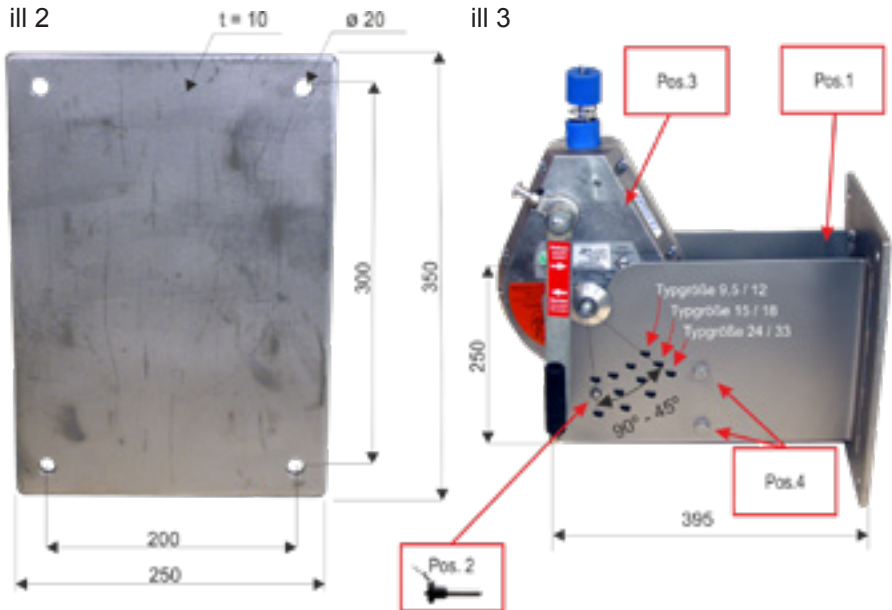
1. Brugsanvisning sikkerhedsområde

1. Denne opsætningsanordning iht. EN 795 Klasse A :1996 er testet til sikring af maksimalt 1 person mod nedstyrtning. I forbindelse med ekstra nødvendige fangremme iht. EN 361, IKAR højdesikringsudstyr iht. EN 360 af type H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 og HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 med redningsløfteanordning iht. EN 360 / 1496, anvendes den til sikring af personer ved arbejder, hvor der foreligger nedstyrtningssfare. Opsætningsanordningen må kun anvendes i henhold til sin bestemmelse. Der må ikke anvendes noget andet udstyr sammen med denne holder. Bemærk: IKAR højdesikringsudstyr er ikke indeholdt i leveringen! De brugs- og montageanvisninger, der medfølger dette udstyr, skal altid følges.
2. Dersom brugsanvisningen/erne ikke følges, opstår der livsfare. I tilfælde af styrt må personen ikke hænge længere end 20 minutter (fare for chok).
3. Der skal foreligge en plan for redningsforanstaltningerne, hvor der er tages højde for alle mulige nødsituationer under arbejdet.
4. Anordningen må kun anvendes af personer med en tilsvarende uddannelse og sagkundskab. Der må ikke foreligge sundhedspåvirkninger! (f.eks. alkohol-, stof-, lægemiddel- eller kredsløbsproblemer).
5. Der skal vælges en egnet fastgørelsesflade til montering af vægholderen (se monteringsanvisning).
6. Efter fejlfri montering af vægholder og udvekslingsrulle(r), fastgørelse af det ekstra IKAR højdesikringsudstyr iht. EN 360 som nævnt i punkt 1 iht. EN 360/ 1496 eller højdesikringsudstyr af type HRA i holderen og tilslutning af enden af det udtrækkelige forbindelsesmiddel (karabinhager) til et anlagt opfangnings- og redningsbælte er sikkerhedsbeskyttelsen af den arbejdende person etableret.
7. Placeringen skal så vidt muligt ske sådan, at den person, der skal sikres, ikke ved fald støder mod bygningsdele under sine svingninger.
8. En beskadiget, eller ved styrt belastet anordning, eller en anordning, hvor der er tvivl om sikkerhedstilstanden, skal omgående tages ud af brug. Det må først tages i brug igen efter en sagkyndig persons kontrol og skriftlig frigivelse..
9. Alt efter belastning, men dog mindst en gang for hver 12 måneder skal opsætningsanordningen kontrolleres af personer, der er uddannet og autoriseret af producenten. Dette skal dokumenteres i de medfølgende testbøger. Opsætningsanordningens funktion og holdbarhed afhænger af den regelmæssige kontrol.
10. BGR 198 og BGR 199 skal overholdes.
11. Den tilladte belastning af opsætningsanordningen svarer til EN 795 for sikring af 1 person.
12. Vægholderen skal beskyttes mod påvirkninger fra svejseflammer og -gnister, ild, syre, base samt ekstreme temperaturer og tilsvarende miljøpåvirkninger. Efter anvendelse og eventuel afmontering af opsætningsanordningen skal den opbevares rent, tørt og luftigt indtil næste anvendelse. Under transport af anordningen skal den beskyttes mod stødpåvirkninger.
13. Der må ikke foretages nogen ændringer og tilføjelser til det samlede system.

2. Typeschild



4. Oversigt



- Pos. 1 = Væggholder WHG
- Pos. 2 = Splitbolt
- Pos. 3 = Ekstra højdesikringsudstyr type HRA
- Pos. 4 = Afstandsstykker med skruer

Figur 3 viser væggholderen ekstra udstyret med 1 højdesikringsudstyr type HRA 15 med redningsløfteanordning. Ved montering af udstyret skal den rigtige hulrække altid vælges.

5. Tekniske data, væggholder WHG

Maks. Belastning: 1 person
 Vægt ca. 12 kg

5. Personsikring - Etablering af indsatsberedskab

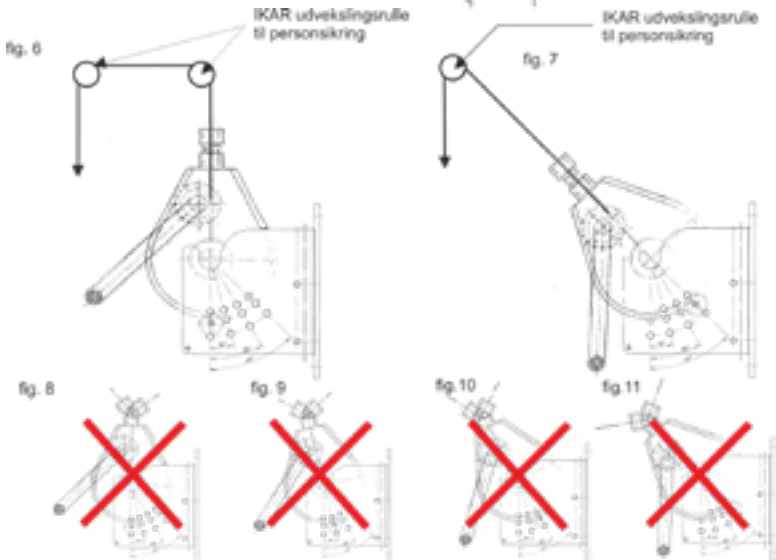
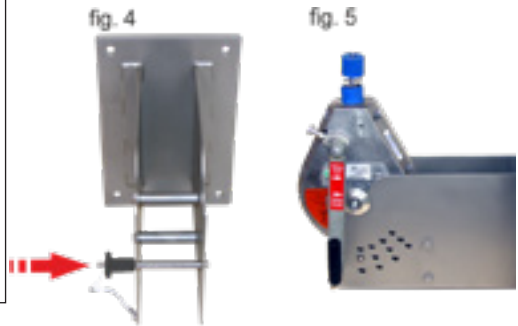
Bemærk: Etablering af indsatsberedskab forudsætter forudgående korrekt montering af vægholderen. Man skal være opmærksom på korrekt fastgørelse og udførelse af vægholderen og det aksiale forløb af indtræksforbindelsesmidlet og udvekslingsrullen/erne (f.eks. fig. 6 og 7). Sideværts belastning af holderen skal være udelukket. HRA-udstyret eller det hertil svarende højdesikringsudstyr (de nødvendige konusskiver skal eftermonteres af en sagkyndig person) kan positioneres i en vinkel på 90° til 45° i forhold til vandret i holderen. Forskydning sker i trin a 15°. Der kan kun anvendes udstyrstyperne H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 og HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 sammen med holderen.

Før anvendelse af højdesikringsudstyret:
Stikbolten (Pos. 2) skal tages ud af holderen.

Tryk med tommelfingeren på trykstiften:
Derved frigøres den og kan trækkes ud (fig. 2).

Skyd HRA-udstyret ind i holderen som vist på fig. 3.
Fastgør HRA-udstyret med stikbolten (Pos. 2) ved at stikke den ind. Der skal foretages en funktionstest af HRA-udstyret.

Demontering sker i omvendt rækkefølge.



6. Fastgørelse af eksisterende konstruktion

Fastgørelse af vægholderen til eksisterende konstruktioner (f.eks. af stål, træ, beton etc.) skal ske korrekt og med egne fastgørelsesmidler.

Det skal kontrolleres, at monteringsunderlaget er glat, og at fastgørelsesmidlerne kan klare en forventelig belastning fra vægholderen (BGR 198 7,5 kN) med påfølgende statisk enkeltbelastning af en person under redningen (1,36 kN) ved et styrt.

Vejledende hærdningsværdier for 2-komponent injektionsmørtel VMZ 150

Temperatur in boorgat (°C)	Verwerkings-tijd	Uithardingstijd	
		droog beton	vochtig beton
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° tot -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° tot +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° tot +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° tot +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° tot +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° tot +34°	2 min	25 min	50 min
+35° tot +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

Afb. 12

Bemærkninger:

Patronens temperatur ved forberedningen skal være min. +5 °C

* Det skal sikres, at der ikke opstår isdannelse i borehullet

Borehullet skal umiddelbart før placering af dybelen skabes og rengøres.

7. Forankring i beton

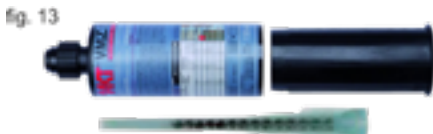
Dybelproducentens angivelser vedrørende kantafstand, borehuldiameter, borehuldybde og ophærdningstider skal overholdes.

Arbejdsstrin:

1. Bor 4 stk. 18 mm huller (fig. 15) med slagboremaskine 113 mm dybe.
2. Blæs alle borehuller (fig. 16 + 17) ud, børst dem støvfrie og blæs dem ud igen.
3. Fyld hvert borehul med injektionsmørtel (fig. 13) fra borehullets basis uden blæser (fig. 17)
4. Indfør forankringsstang M16 x 160 mm (fig. 18) under drejning, indtil mørtlen træder synligt frem.
5. Forankringsstængerne skal have en sribet sætmarkering (109 mm), som skal slutte med at flugte med monteringsfladen (fig. 19).
6. Derefter må forankringsstangen ikke længere bevæges, se hærdetiderne i tabellen, fig. 12.
7. Tilspænd forskruingen med maks. 50 Nm (fig. 20)

Bemærk:

Fagligt korrekt udført montage skal før brug kontrolleres af en kompetent person iht. BetrSchV § 10.



- 4 stk. forankringsstænger VMZ-A 105 M16-30/160
- 4 stk. underlagsskiver Ø 17 x 30 x 3 mm
- 4 stk. underlagsskiver M 16



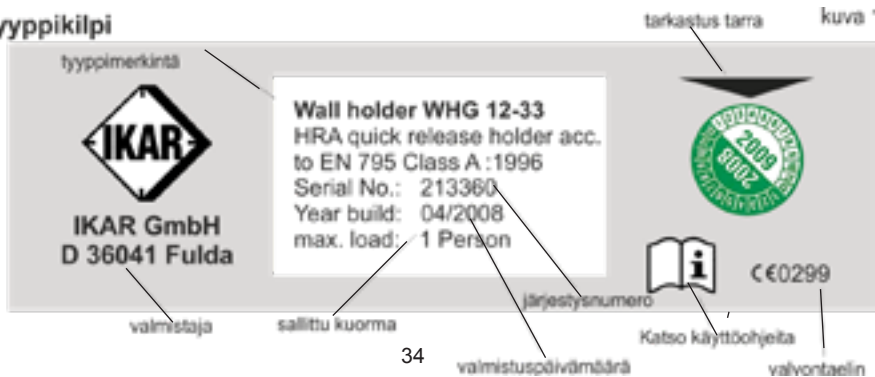
Ennen laitteen käyttöönottoa sen käyttö- ja asennusohje on ehdottomasti luettava kokonaan lävitse, ja sisältöön on perehdyttävä huolellisesti.



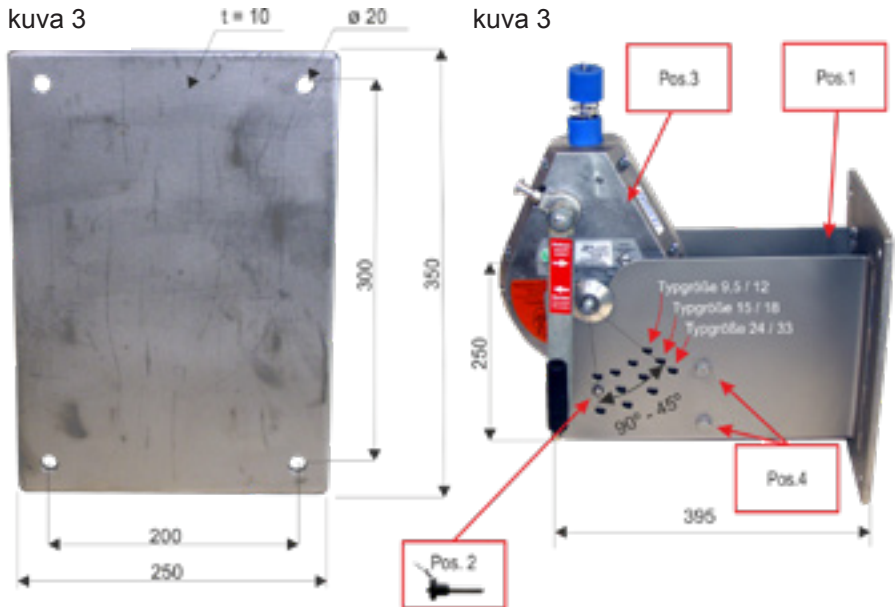
1. Käyttöohje – turva-alue

- Tämä standardin EN 795:1996 luokan A mukainen kiinnityslaite on testattu enintään yhden henkilön suojaamiseksi putoamiselta. Yhdessä lisäksi tarvittavien standardin EN 361 mukaisten kokovaljaiden ja EN 360/1496:n mukaisella pelastusvinssillä varustettujen EN 360:n mukaisten tyyppin H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 ja HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 IKAR-turvatarrainten kanssa se on tarkoitettu suojaamaan henkilöitä sellaisten töiden yhteydessä, joissa on putoamisvaara. Kiinnityslaitetta saa käyttää vain sen käyttötarkoituksen mukaisesti. Tämän kiinnittimen kanssa ei saa käyttää mitään muita laitteita. Ohje: Toimitus ei sisällä IKAR-turvatarraimia! Näiden laitteiden mukana toimitettuja käyttö- ja asennusohjeita on ehdottomasti noudatettava.
- Jos käyttöohjeita/ohjeita ei noudateta, on olemassa hengenvaara. Putoamisen yhteydessä henkilö ei saa riippua laitteesta 20 minuuttia pidempään (sokin vaara).
- Kaikki työn yhteydessä mahdolliset hätätilanteet huomioon ottava pelastussuunnitelma on oltava laadittuna.
- Laitetta saavat käyttää ainoastaan henkilöt, jotka ovat saaneet asianmukaisen käyttökoulutuksen ja jotka tuntevat laitteen käytön. Käyttäjällä ei saa olla terveydellisiä ongelmia (esim. alkoholi- tai huumeongelma, lääkkeiden väärinkäyttö, sydän- tai verisuonitaudit).
- Seinäkiinnittimen asennusta varten on valittava tähän soveltuva kiinnityspinta (katso asennusohje).
- Kun seinäkiinnitin ja ohjauksella(t) on asennettu moitteettomasti, valinnaiset, kohdassa 1 mainitut standardin EN 360 mukaiset IKAR-turvatarraimet tai tyyppin HRA standardin EN 360/ 1496 turvatarraimet on kiinnitetty kiinnittimeen ja kelaautuvan liitososan päälle (karbiinihaka) on kiinnitetty ylle puettuihin koko- tai pelastusvaljaisiin, työntekijän turvallisuus on suojattu.
- Laite on mahdollisuuksien mukaan sijoitettava siten, että putoamistilanteessa suojattava henkilö ei voi törmätä rakenteellisiin osiin heilumisliikkeen vaikutuksesta.
- Laitteen käyttö on lopetettava heti, jos se on vaurioitunut tai kärsinyt vahinkoja putoamistilanteessa tai jos sen turvallisuutta on syytä epäillä. Käyttöä saa jatkaa vasta kun asiantunteva henkilö on tarkastanut järjestelmän ja antanut kirjallisen hyväksynnän käytön jatkamiselle.
- Aina rasituksen mukaan, kuitenkin vähintään kerran vuodessa, kiinnityslaite on annettava valmistajan tai valmistajan kouluttaman ja valtuuttaman henkilön tarkastettavaksi. Tämä on kirjattava mukana toimitettuihin tarkastus-kirjoihin. Kiinnityslaitteen tehokkuus ja käyttöikä ovat riippuvaisia säännöllisestä tarkastuksesta.
- Saksalaisia tapaturmavakuutuslaitoksen sääntöjä (BGR) numero 198 ja numero 199 on noudatettava.
- Kiinnityslaitteen sallittu kuormitus on standardin EN 795 mukainen yhden henkilön suojauksessa.
- Seinäkiinnitin on suojattava hitsausliekeiltä ja -kipinöiltä, tulta, hapoilta, emäksiltä, äärimmäisiltä lämpötiloilta ja muilta vastaavilta ympäristövaikutuksilta. Kiinnityslaitteen käytön ja mahdollisen purkamisen jälkeen se on säilytettävä puhtaassa, kuivassa ja ilmvassa paikassa seuraavaa käyttöä varten. Laite on kuljetuksen aikana suojattava mahdollisilta iskuilta.
- Kokonaisjärjestelmää ei saa muuttaa tai täydentää millään tavalla.

2. Tyyppikilpi



3. Yleiskuva



- Pos. 1 = Seinäkiinnitin WHG
- Pos. 2 = Lukkotappi
- Pos. 3 = Valinnainen tyyppi HRA turvatarra
- Pos. 4 = Välikeholkki ja ruuvit

Kuvassa 3 esitetään seinäkiinnitin varustettuna yhdellä tyyppi HRA 15 turvatarraimella, jossa on mukana pelastusvinssi. Laitetta asennettaessa on ehdottomasti valittava oikea reikäriivi.

4. WHG-seinäkiinnittimen tekniset tiedot

Enimmäiskuormitus: 1 henkilö
 Paino: n. 12 kg

5. Henkilönsuojaus – käyttövalmiiksi saattaminen

Ohje: Käyttövalmiiksi saattaminen edellyttää, että seinäkiinnitin on jo asennettu asianmukaisella tavalla. Tällöin on kiinnitettävä huomiota seinäkiinnittimen oikeaan kiinnitykseen ja suuntaamiseen sekä kelautuvan liitososan ja ohjausrullan/-rullien aksiaaliseen kulkuun (esim. kuva 6 ja 7). Kiinnittimen sivukuormitus on estettävä. HRA-laite tai vastaavasti sopiva turvatarrain (pätevän henkilön on myöhemmin asennettava tarvittavat kartiopyörät) voidaan sijoittaa kiinnittimeen 90–45° vaakatasosta. Säätö tehdään 15°:een portain. Kiinnittimen kanssa voi käyttää vain laitetyppejä H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 ja H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33.

Ennen turvatarraimen asetusta:

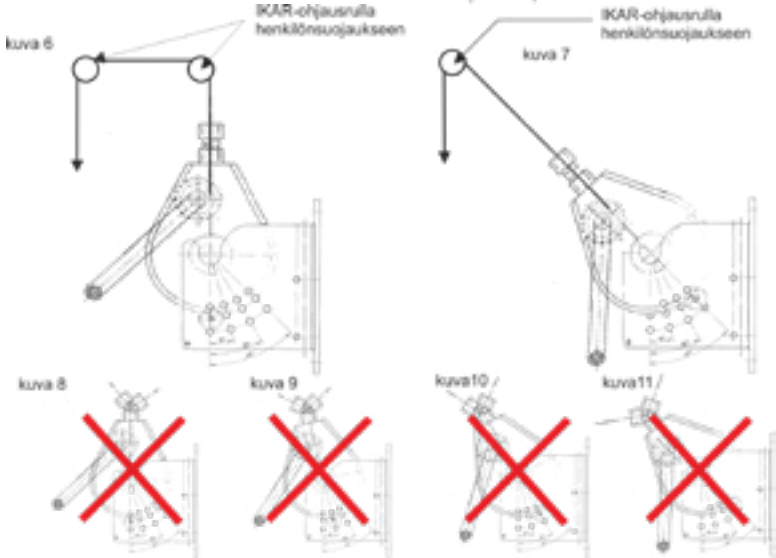
Lukkotappi (Pos. 2) on poistettava kiinnittimestä.

Painamalla peukalolla painetappia avataan lukitus ja vedetään tappi ulos (kuva 2).

Työnnä HRA-laite kiinnittimeen kuvassa 3 esitetyllä tavalla. Varmista HRA-laite kiinnittämällä lukkotappi (Pos. 2). HRA-laitteen toiminta on tarkastettava.

Purkaminen tehdään vastaavasti päinvastaisessa järjestyksessä.

Asennusesimerkkejä:



6. Kiinnitys paikalla olevaan rakenteeseen

Seinäkiinnitin on kiinnitettävä paikalla oleviin rakenteisiin (esim. teräkseen, puuhun, betoniin jne.) asianmukaisesti ja tähän soveltuvilla kiinnitysvälineillä.

On osoitettava, että asennusala on tasainen ja että kiinnitysvälineet kestävät putoamisesta johtuvan, odotettavissa olevan kuormituksen (saksalaisen tapaturmavakuutuslaitoksen sääntö BGR 198: 7,5 kN) ja sitä seuraavan, yhden henkilön pelastamisen aikaisen staattisen pistekuormituksen (1,36 kN).

Kaksikomponenttisen injektiolaastin VMZ 150 kovettumisaikojen ohjeavrot

Porausreiän lämpötila (°C)	Työstöaika	Kovettumisaika	
		Kulua betoni	Kostaa betoni
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° - -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° - +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° - +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° - +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° - +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° - +34°	2 min	25 min	50 min
+35° - +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

kuva 12

Ohjeita:

Patruunan lämpötilan on työstön aikana oltava vähintään +5 °C.

* On varmistettava, ettei porausreikään muodostu jäätä.

Porausreikä on porattava ja puhdistettava välittömästi ennen ruuvitulpan asettamista.

7. Kiinnitys betoniin

Ruuvitulpan valmistajan antamia reunaväliliä, porausreiän läpimittaa, porausreiän syvyyttä ja kovettumisaikoja koskevia tietoja on noudatettava.

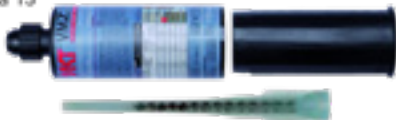
Työvaiheet:

1. Poraa iskuporakoneella suorassa kulmassa 4 kpl 113 mm syvää 18 mm:n reikää (kuva 15).
2. Puhalla kaikki porausreiät (kuvat 16 + 17) vapaaksi pölystä, harjaa ja puhalla uudelleen.
3. Täytä jokainen porausreikä injektiolaastilla (kuva 13) aloittaen porausreiän pohjasta. Vältä kuplien muodostumista (kuva 17).
4. Vie ankkuritappia M16 x 160 mm (kuva 18) kiertäen sisään, kunnes laastia pursuaa ulos. Ankkuritapeissa on pyälletty asetusmerkki (109 mm), jonka on oltava kiinnityspinnan tasolla (kuva 19).
5. 5Ankkuritappia ei enää tämän jälkeen saa liikuttaa; katso kovettumisaajat kuvan 12 taulukosta.
6. Kiristä ruuviliitos enintään 50 Nm:n momenttiin (kuva 20).

Ohje:

Tähän valtuutetun henkilön on ennen käyttöönottoa tarkastettava asianmukainen asennus työturvallisuusasetuksen (BetrSchV) 10 §:n mukaisesti.

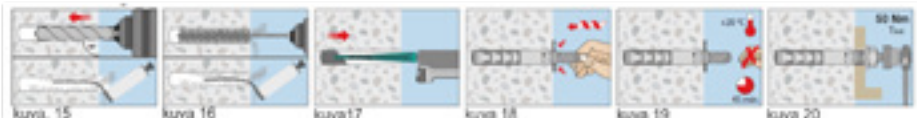
kuva 13



kuva 14



4 kpl ankkuritappia VMZ-A 105 M16-30/160
4 kpl aluslevyjä Ø 17 x 30 x 3 mm
4 kpl muttereita M 16



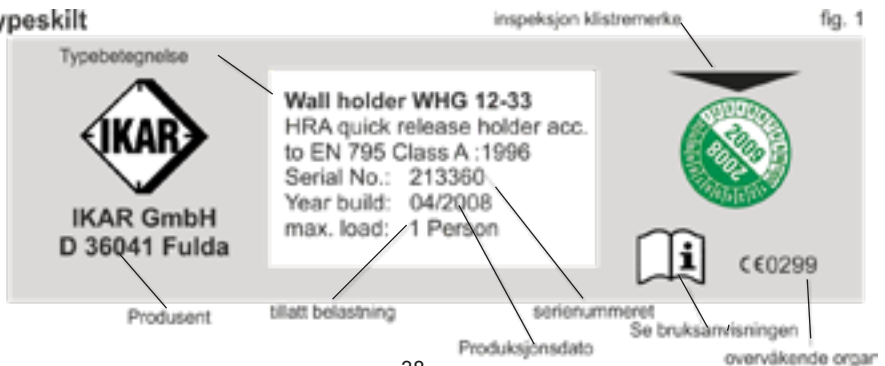
Før driftsetting og bruk skal bruks- og monteringsanvisningen absolutt leses helt igjennom og forstås innholdsmessig.



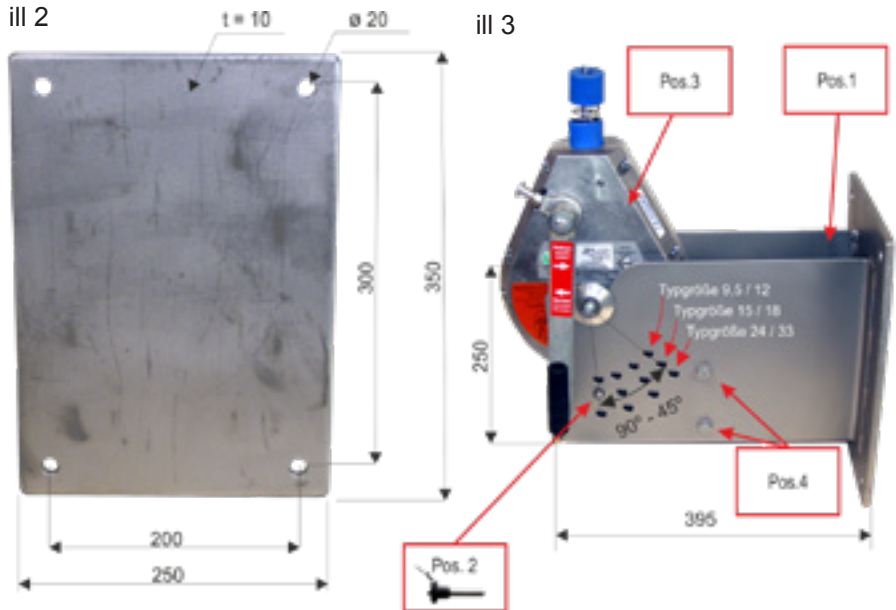
1. Bruksanvisning sikkerhetsområde

1. Denne festeinnretningen etter EN 795 Klasse A :1996 er testet for sikring av maksimalt 1 person mot fall. I forbindelse med ekstra nødvendige fangselser i henhold til EN 361, IKAR høydesikringsapparater i henhold til EN 360 av typen H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 og HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 med retningsløfteinnretning i henhold til EN 360 / 1496, gir den sikkerhet for personer under arbeid der det er fare for fall. Festeinnretningen skal kun brukes formålmessig. Det skal ikke brukes noen andre apparater med denne holderen. Tips: IKAR høydesikringsapparater er ikke inkludert i leveringsomfanget! De vedliggende bruks- og monteringsanvisningene for disse apparatene må absolutt følges.
2. Ikke-overholdelse av bruksanvisning(en) medfører livsfare. I tilfelle et fall må henging av personen i lenger enn 20 minutter utelukkes (sjokkfare).
3. Det må finnes en plan for redningstiltak, der alle mulige nødsituasjoner som kan oppstå under arbeidet er tatt hensyn til.
4. Innretningen skal kun brukes av personer som er tilsvarende utdannet og sakkyndig. Det skal ikke foreligge noen helsemessige begrensninger! (F.eks. alkohol-, narkotika-, medikamentpåvirkning- eller hjerte-/karproblemer.)
5. For monteringen av veggholderen skal det velges en egnet festeplate (se monteringsanvisningen).
6. Etter lytefri montering av veggholderen og styrerullen(e), feste av de ekstra IKAR høydesikringsapparater etter EN 360 som er oppført i punkt 1 eller høydesikringsapparater av type HRA etter EN 360/ 1496 i holderen og enden på det uttrekkbare forbindelsesutstyret (karabinkrok) til en påsatt fang-/redningssele, er sikkerhetsvernet for arbeidspersonen opprettet.
7. Innretningen skal i den grad det er mulig, posisjoneres slik at personen som sikres helt sikkert unngår en kollisjon mot konstruksjoner på grunn av pendling i en fallsituasjon.
8. Et skadet system, eller en innretning som har blitt belastet med et fall, eller ved tvil om sikker tilstand på innretningen, skal den straks tas ut av bruk. Den skal først brukes videre etter kontroll av en sakkyndig person og en skriftlig godkjenning.
9. Avhengig av belastning - likevel minst hver 12. måned - må forankringsinnretningen kontrolleres av produsenten eller av en person som er opplært og autorisert av produsenten. Dette må dokumenteres i de medfølgende kontrollheftene. Virksomheten og holdbarheten til festeinnretningen avhenger av regelmessig kontroll.
10. BGR 198 og BGR 199 må overholdes.
11. Den tillatte belastningen av festeinnretningen tilsvarer EN 795 for sikring av 1 person.
12. Veggholderen skal beskyttes mot påvirkning av sveiseflammer og -gnister, brann, syrer, lut og ekstreme temperaturer og lignende miljøpåvirkninger. Etter vellykket bruk og eventuell demontering av forankringsinnretningen, må den oppbevares rent, tørt og luftig frem til neste bruk. Under transport må innretningen være beskyttet mot støt.
13. Det skal ikke foretas noen forandringer og utfyllinger på det helhetlige systemet.

2. Typeskilt



3. Oversikt



- Pos. 1 = Veggholder WHG
- Pos. 2 = Stikkbolter
- Pos. 3 = Alternativt høydesikringsapparat type HRA
- Pos. 4 = Avstandshylse med skruer

Figur 3 viser at veggholderen er alternativt utstyrt med 1 høydesikringsapparat type HRA 15 med redningsinnretning. Ved monteringen av apparatet er det tvingende nødvendig å velge riktig hullrad.

4. Tekniske data for veggholder WHG

Max. belastning: 1 person
 Vekt: ca. 12 kg

5. Person sikring - opprettelse av bruksberedskap

Tips: Opprettelse av bruksklarhet forutsetter en tidligere, fagmessig montering av veggholderen. Sørg for riktig feste og innretning av veggholderen og det aksiale forløpet til det inntrekbare forbindelsesutstyret og styrerullen(e) (f.eks. fig. 6 og 7). En sideveis belastning av holderen må være utelukket. HRA-apparatet eller det tilsvarende passende høydesikringsapparat (de nødvendige konusskivene må etterrustes av en sakkdyndig person) kan posisjoneres fra 90° til 45° fra horisontal stilling i holderen. Justeringen skjer i trinn på 15°. Det er kun apparattypene H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 og HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 som kan brukes med holderen.

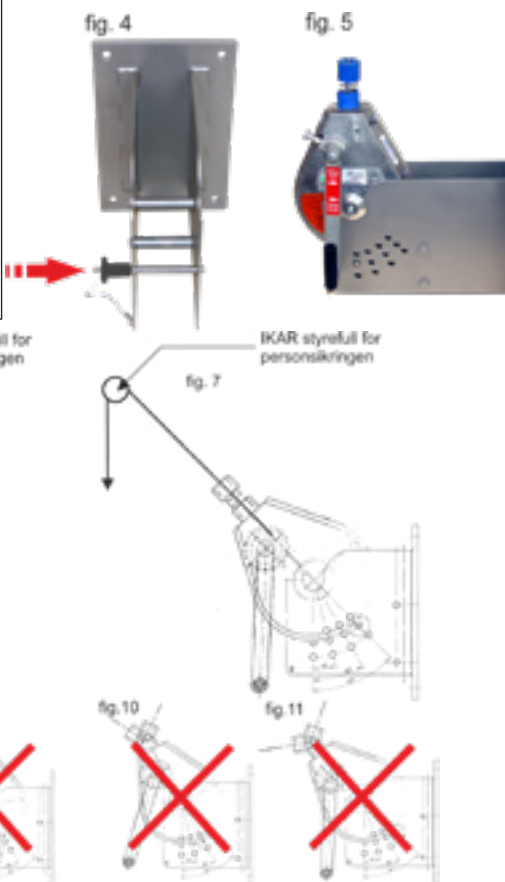
Før du tar i bruk høydesikringsapparatet:
Fjern stikkbolten (Pos. 2) fra holderen.

Gjennom tommeltrykk på trykkstift:
Lås opp og trekk ut (fig. 2).

Skv HRA-apparatet inn i holderen som på fig. 3.
Sikre HRA-apparatet gjennom å stikke inn med stikkbolten (Pos. 2). En funksjonskontroll av HRA-apparatet må gjennomføres.

Demonteringen skjer logisk i motsatt rekkefølge.

Montasjeeksempler:



6. Feste på tilstedeværende konstruksjon

Festet av veggholderen på tilstedeværende konstruksjoner (f.eks. av stål, tre, betong osv.) må skje fagmessig og med egnet festeutstyr.

Det må påvises at monteringsunderlaget enkelt og festeutstyret tåler et fall med forventet belastning fra veggholderen (BGR 198 7,5 KN) med tilknyttet statisk enkeltlast av en person under redning (1,36 KN).

Veiledende herdingstider for 2-komponents injeksjonsmørtel VMZ 150

Temperatur i borehullet (°C)	Behandlingstid	Herdingstid	
		Torr betong	Våt betong
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° til -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° til +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° til +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° til +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° til +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° til +34°	2 min	25 min	50 min
+35° til +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

fig. 12

Merknader:

Kassetemperaturen ved behandlingen må være min. +5 °C.

* Det må sikres at det ikke oppstår noen is i borehullet.

Borehullet må opprettes og rengjøres umiddelbart før innsetting av pluggen.

7. Innfesting i betong

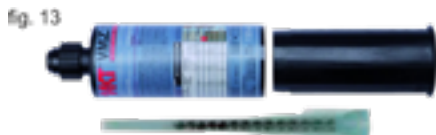
Angivelsene til pluggprodusenten vedrørende kantavstand, borehullsdiameter, borehullsdybde og herdingstider må overholdes.

Arbeidstrinn:

1. Bor 4 stk. 18 mm hull i vinkel (fig. 15) med slagboremaskin 113 mm dypt.
2. Blås ut borehull (fig. 16 + 17), børst ut og blås ut på nytt.
3. Fyll hvert borehull med injeksjonsmørtel (fig. 13) fra borehullsunderlaget uten bobler (fig. 17).
4. Før inn ankerstangen M 16 x 160 mm (fig. 18) ved å dreie inntil du kan se at mørtelen kommer frem. Ankerstengene har en kantet settmarkering (109 mm) som skal være i flukt med festeflaten (fig. 19).
5. Ikke beveg ankerstangen mer deretter, se herdingstider i tabellen, fig. 12.
6. Trekk til skruforbindelsen med maks. 50 Nm (fig. 20)

Tips:

Fagmessig utførelse av montering skal kontrolleres før idriftsetting av en kvalifisert person etter tyske § 10 BetrSchV.



Przed uruchomieniem należy koniecznie przeczytać ze zrozumieniem całą instrukcję użytkowania i montażu.



1. Instrukcja użytkowania w zakresie bezpieczeństwa

- Niniejsze urządzenie kotwiczące zgodne z EN 795:1996 klasa A1 zostało sprawdzone pod kątem zabezpieczenia maksymalnie 1 osoby przed upadkiem z wysokości. W połączeniu z dodatkowymi niezbędnymi szelkami bezpieczeństwa zgodnymi z normą EN 361, urządzeniem samohamownym firmy IKAR zgodnym z EN 360 typu H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 i HRA HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 oraz wciągarką korbową zgodną z EN 360/1496 służy do zabezpieczenia osób podczas prac groźących upadkiem z wysokości. Urządzenie kotwiczące stosować wyłącznie zgodnie przeznaczeniem. Zabronione jest stosowanie tego uchwytu z innymi urządzeniami. Wskazówka: Urządzenia samohamowne firmy IKAR nie są objęte zakresem dostawy! Bezwzględnie przestrzegać wskazówek, zawartych w załączonej instrukcji użytkowania i montażu tego urządzenia.
- Nieprzestrzeganie instrukcji użytkowania skutkuje zagrożeniem dla życia. W razie upadku z wysokości należy zadbać o to, aby osoba nie przebywała w zawieszaniu dłużej niż 20 minut (niebezpieczeństwo wystąpienia szoku).
- Powinien istnieć plan działań ratunkowych, w którym uwzględnione będą wszystkie sytuacje awaryjne, jakie mogą wystąpić podczas pracy.
- Z urządzenia mogą korzystać tylko osoby odpowiednio przeszkolone i posiadające wiedzę fachową w tym zakresie. Nie mogą występować czynniki zdrowotne negatywnie wpływające na pracę! (Np. problemy z alkoholem, narkotykami, nadużywanie leków i problemy z układem krążenia).
- W celu montażu uchwytu ściennego należy wybrać odpowiednią powierzchnię mocowania (patrz instrukcja montażu).
- Osoba wykonująca pracę posiada odpowiednie zabezpieczenie po prawidłowym zamontowaniu uchwytu ściennego i rolki zwrotnej (rolek zwrotnych), zamocowaniu opcjonalnego, wymienionego w punkcie 1 urządzenia samohamownego firmy IKAR zgodnego z EN 360 lub urządzeń samohamownych typu HRA z EN 360/ 1496 w uchwycie i końca rozsuwanego elementu łączącego (karabińczyka) do założonego pasa zabezpieczającego / szelek bezpieczeństwa.
- Urządzenie należy w miarę możliwości zlokalizować w takim miejscu, aby w razie upadku nie doszło do uderzenia o elementy konstrukcyjne na skutek kołysania zabezpieczanej osoby.
- Urządzenie uszkodzone lub użyte podczas upadku - lub w razie wątpliwości co do jego bezpiecznego stanu - należy natychmiast wyłączyć z użytkowania. Można je ponownie użyć dopiero po kontroli przeprowadzonej przez rzeczoznawcę i udzieleniu pisemnej zgody.
- Zależnie od obciążenia, jednak co najmniej raz na 12 miesięcy, urządzenie kotwiczące należy poddawać przeglądowi przez producenta lub osobę przeszkoloną i autoryzowaną przez producenta do wykonywania tego rodzaju czynności. Fakt ten należy udokumentować w dołączonej książce kontrolnej. Skuteczność i trwałość urządzenia kotwiczącego zależy od jego regularnych kontroli.
- Należy przestrzegać odnośnych przepisów BHP (BGR 198 i BGR 199).
- Dopuszczalne obciążenie urządzenia kotwiczącego jest zgodne z normą EN 795, zapewniając zabezpieczenie dla 1 osoby.
- Uchwyt ścienny należy chronić przed wpływem płomienia spawalniczego, iskier powstających podczas spawania, ognia, kwasów, ługów oraz skrajnych temperatur i podobnych czynników otoczenia. Po użyciu i ewentualnym demontażu urządzenia kotwiczącego należy go przechowywać w suchym, czystym i wentylowanym miejscu aż do następnego użycia. W czasie transportu chronić urządzenie przed uderzeniami.
- Zabronione jest wykonywanie zmian lub modyfikacji całego systemu.

2. Tabliczka znamionowa

inspekcja naklejki rys. *

Oznaczenie typu

IKAR

IKAR GmbH
D 36041 Fulda

Wall holder WHG 12-33
HRA quick release holder acc.
to EN 795 Class A :1996
Serial No.: 213360
Year build: 04/2008
max. load: 1 Person

Inspekcja naklejki

2009

CE0299

Producent

dopuszczalne obciążenie

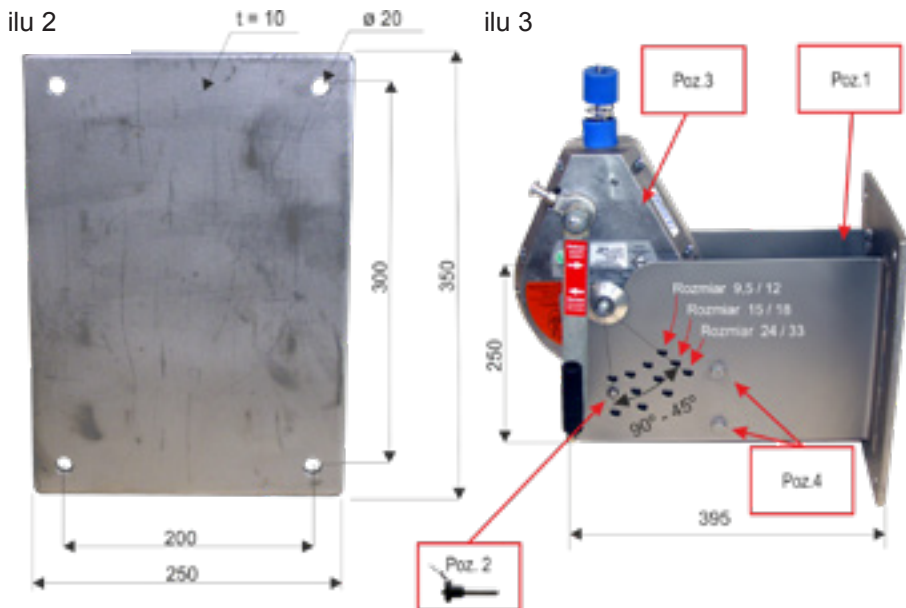
Numer seryjny

Zapoznać się z instrukcją użytkowania

Data produkcji

organ nadzoru.

3. Przegląd



- Poz. 1 = Uchwyt ścienny WHG
- Poz. 2 = Sworzeń wtykowy
- Poz. 3 = Opcjonalne urządzenie samohamowne typ HRA
- Poz. 4 = Tuleje dystansowe ze śrubami

Na rysunku 3 pokazano uchwyt ścienny opcjonalnie wyposażony w 1 urządzenie samohamowne typu HRA 15 z wciągarką korbową. Podczas montażu urządzenia należy koniecznie wybrać właściwy rząd otworów.

4. Dane techniczne uchwytu ściennego WHG

Maks. obciążenie: 1 osoba
 Masa: ok. 12 kg

5. Zabezpieczenie osób – przygotowanie do użycia

Wskazówka: Zanim uchwyt ścienny będzie gotowy do użycia, należy go wcześniej prawidłowo zamontować. Należy pamiętać o prawidłowym zamocowaniu i wyrównaniu uchwytu ściennego i osiowym przebiegu wciąganego elementu łączącego i rolki zwrotnej (np. rys. 6 i 7). Należy wykluczyć obciążenie boczne uchwytu. Urządzenie HRA lub odpowiednie, dopasowane urządzenie samohamowne (niezbędne pierścienie stożkowe powinny zostać założone przez specjalistę) może zostać zamontowane w zakresie od 90° do 45° od poziomego ustawienia w uchwycie. Regulacja dokonywana jest stopniowo co 15°. Z uchwytem można stosować następujące typy urządzeń: H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 i HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33.

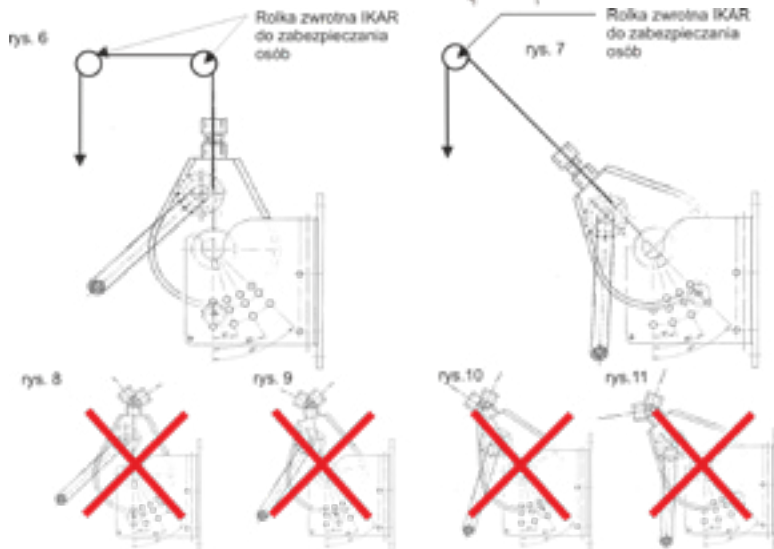
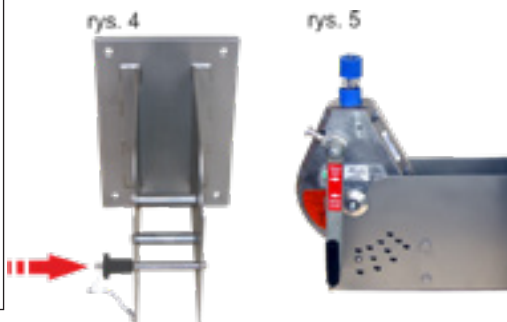
Przed założeniem urządzenia samohamownego:
Wyjąć sworzeń wtykowy (Poz. 2) z uchwytu.

Naciskając kciukiem na sworzeń dociskowy:
odblokować i wyjąć (rys. 2).

Wsunąć urządzenie HRA w uchwyt, jak pokazano na rys. 3. Zabezpieczyć urządzenie HRA, wsuwając sworzeń wtykowy (Poz. 2). Przeprowadzić kontrolę działania urządzenia HRA.

Demontaż odbywa się analogicznie w odwrotnej kolejności.

Przykłady montażu:



6. Mocowanie do istniejących konstrukcji

Mocowanie uchwytu ściennego do istniejących konstrukcji (np. ze stali, drewna, betonu itp.) powinno odbywać się w sposób adekwatny z wykorzystaniem odpowiednich materiałów montażowych.

Należy przedstawić dowody potwierdzające, że podłoże montażowe lub materiały montażowe wytrzymają oczekiwane obciążenie z uchwytu ściennego (BGR 198 7,5 KN) z następującym statycznym obciążeniem skupionym osoby podczas ratowania (1,36 KN) po upadku z wysokości.

Wytyczne dotyczące czasu utwardzania 2-składnikowej zaprawy iniekcyjnej VMZ 150

Temperatura w wywierconym otworze (°C)	Czas obróbki	Czas utwardzania	
		Suchy Beton	Wilgotny Beton
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° do -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° do +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° do +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° do +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° do +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° do +34°	2 min	25 min	50 min
+35° do +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

rys. 12

Wskazówki:

Temperatura wkładu podczas obróbki musi wynosić min +5°C.

* Należy zapewnić, aby w wywierconym otworze nie było śladu lodu.

Wywiercony otwór należy wykonać i oczyścić bezpośrednio przed włożeniem sworzni.

7. Mocowanie w betonie

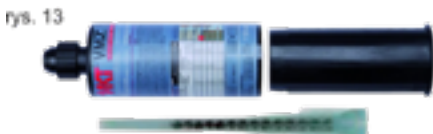
Należy przestrzegać wskazówek producenta sworzni w zakresie odległości od krawędzi, średnicy i głębokości otworów oraz czasu utwardzania.

Czynności:

1. Wiertarką udarową wywiercić pod kątem 4 otwory 18 mm (rys. 15) o głębokości 113 mm.
2. Wszystkie wywiercone otwory (rys. 16 + 17) przedmuchać, szczotką usunąć ślady pyłu i ponownie przedmuchać.
3. W każdy wywiercony otwór wstrzyknąć zaprawę iniekcyjną (rys. 13), zaczynając od dna otworu.
4. Wkręcić pręt kotwy M 16 x 160 mm (rys. 18) aż do widocznego występowania zaprawy.
Pręty kotew posiadają radełkowane znaczniki osadzania (109 mm), które powinny występować na jednej linii z powierzchnią montażu (rys. 19).
5. Następnie nie należy poruszać prętem kotwy, patrz czas utwardzania w tabeli, rys. 12.
6. Dokręcić połączenie śrubowe maks. momentem 50 Nm (rys. 20).

Wskazówka:

Prawidłowy montaż powinien zostać sprawdzony przez uruchomieniem przez uprawnioną osobę zgodnie z § 10 BetrSchV.



PORTUGUÊS

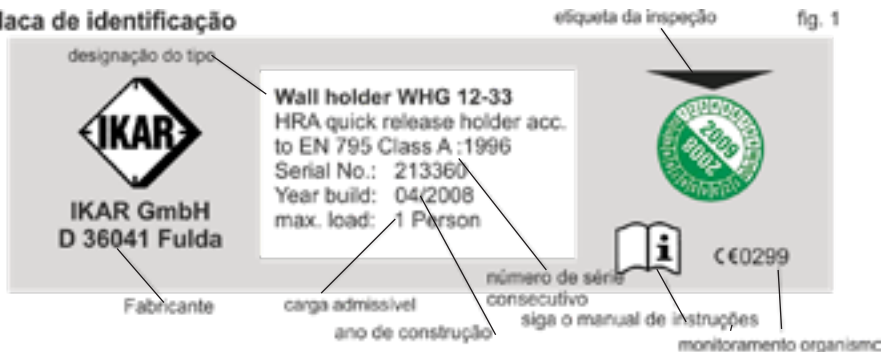
Antes de cada utilização as instruções de operação e de montagem devem ser lidas completamente e o conteúdo deve ter sido compreendido.



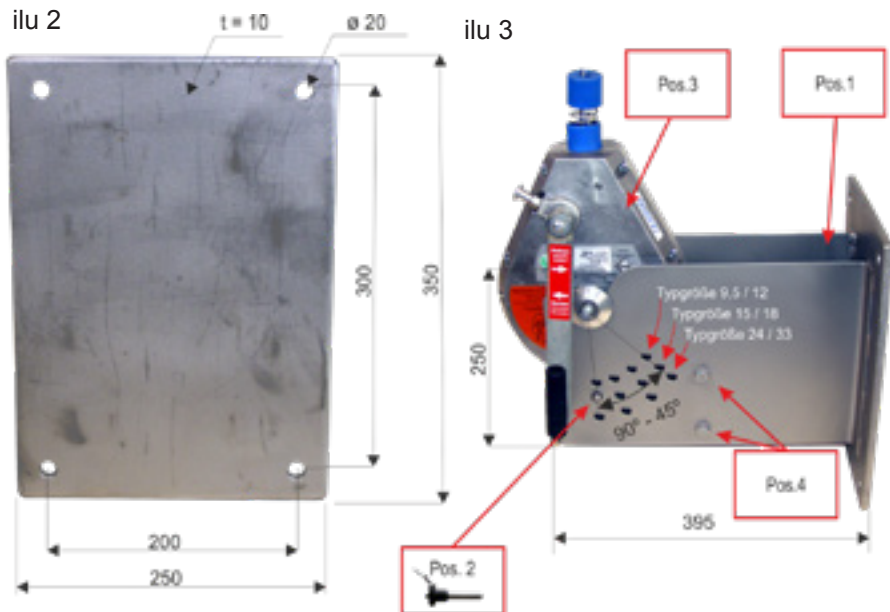
1. Manual de instruções da área de segurança

1. Este dispositivo de ancoragem conforme a norma EN 795 classe A :1996 foi testado para a segurança contra queda de no máximo 1 pessoa. Ele serve, em conjunto com os adicionais cintos de interrupção de queda necessários conforme EN 361, IKAR, com dispositivos de segurança em alturas conforme EN 360 do tipo H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 e HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 com dispositivo de elevação de resgate conforme EN 360 / 1496., para a segurança de pessoas em trabalhos, nos quais há perigo de queda. O dispositivo de ancoragem só deve ser usado de acordo com as disposições. Com este suporte não devem ser utilizados outros dispositivos. Nota: Os dispositivos de segurança em alturas IKAR não estão incluídos no volume de fornecimento! É imprescindível observar os manuais de instruções e de montagem destes dispositivos.
2. O não cumprimento do(s) manual/manuais de instruções pode ser fatal. No caso de uma queda, deve ser excluído que a pessoa permaneça suspensa por mais do que 20 minutos (perigo de choque).
3. Deve haver um plano de medidas de resgate, em que todas as possíveis emergências no trabalho sejam consideradas.
4. O dispositivo só deve ser utilizado por pessoas que foram respectivamente treinadas e que tenham a devida experiência. Não devem haver insuficiências de saúde! (por ex. problemas devido a álcool, drogas, medicamentos ou problemas Para a montagem do suporte de parede deve ser escolhida uma superfície de montagem adequada (ver o manual de montagem).
5. Após a montagem impecável do suporte de parede e da(s) polia(s), da fixação dos facultativos dispositivos de segurança em alturas IKAR, referidos no ponto 1, de acordo com EN 360 ou de dispositivo de segurança em alturas do tipo HRA acordo com EN 360/ 1496 no suporte e da extremidade do meio de fixação extensível (mosquetão) a um cinto de interrupção de queda / resgate, a proteção de segurança para o trabalhador está estabelecida.
6. O dispositivo deveria ser posicionado, se possível, de modo que se a pessoa a ser protegida cair, ela não possa bater em estruturas ou construções devido a um movimento pendular.
7. Um dispositivo danificado ou estressado devido a queda, ou se houver dúvidas a respeito da condição segura da instalação, ela deve ser retirada de serviço imediatamente. Ele só deve continuar a ser utilizado após a inspeção por uma pessoa qualificada e uma homologação comunicada por escrito.
8. Dependendo do estresse, mas pelo menos a cada 12 meses, o dispositivo de ancoragem deve ser inspecionado pelo fabricante ou por pessoas treinadas e autorizadas pelo fabricante. Isso deve ser documentado nos cadernos de teste fornecidos. A eficácia e a durabilidade do dispositivos de ancoragem dependem do controle regular.
9. As normas BGR 198 e BGR 199 devem ser observadas.
10. A carga admissível do dispositivo de ancoragem está em conformidade com a EN 795 para a proteção de 1 pessoa.
11. O suporte de parede deve ser protegido contra os efeitos de chamas e faíscas de soldagem, de fogo, ácidos, alcalinos, temperaturas, assim como de influências ambientais semelhantes. Após o uso e eventual desmontagem do dispositivo de ancoragem ela deve ser armazenada limpa e seca, até o próximo uso, em um local fresco e arejado. Durante o transporte, o dispositivo deve estar protegido contra impactos.
12. Não devem ser feitas alterações nem adições em todo o sistema.

2. Placa de identificação



3. Visão geral



- Pos. 1 = Suporte de parede WHG
- Pos. 2 = Cavilha de encaixe
- Pos. 3 = Dispositivo de segurança em alturas opcional HRA
- Pos. 4 = Bucha distanciadora com parafusos

A figura 3 mostra o suporte de parede opcional, equipado com 1 dispositivo de segurança em alturas do tipo HRA 15 com dispositivo de elevação de resgate. Ao montar o dispositivo é imprescindível selecionar a linha de buracos correta.

4. Dados técnicos do suporte de parede WHG

Carga máxima: 1 pessoa

Peso: aprox. 12 kg

5. Segurança de pessoas - Estabelecimento da prontidão operacional

Nota: O estabelecimento da prontidão operacional requer uma prévia montagem correta do suporte de parede. Deve ser assegurada a fixação e o alinhamento corretos do suporte de parede e o percurso axial do cordão retráctil e da polia(s) (por exemplo, figura 6 e 7). Uma carga lateral sobre o suporte deve ser excluída. O dispositivo HRA ou o respectivo dispositivo de segurança em alturas apropriado (os discos cônicos necessários devem ser instalados por uma pessoa competente) pode ser posicionado no suporte, de 90° a 45° em relação à horizontal. O ajuste é feito em passos de 15°. Com o suporte só devem ser utilizados os tipos de dispositivo H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 e HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33.

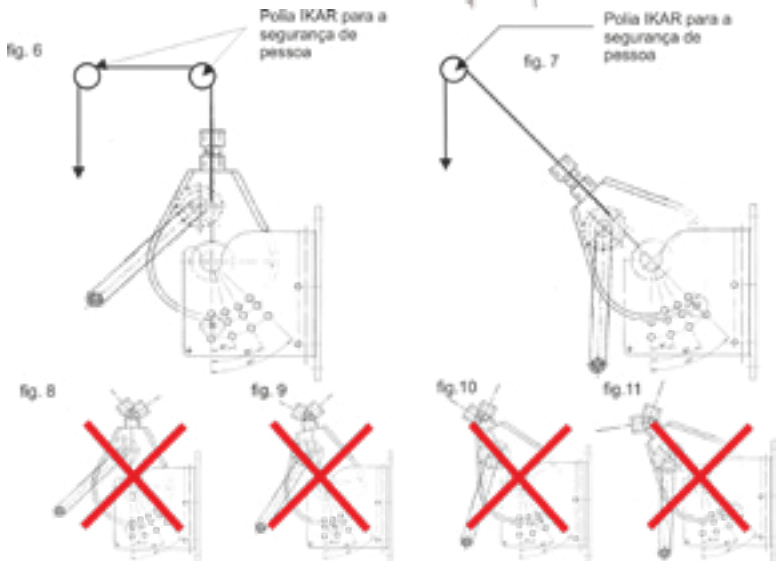
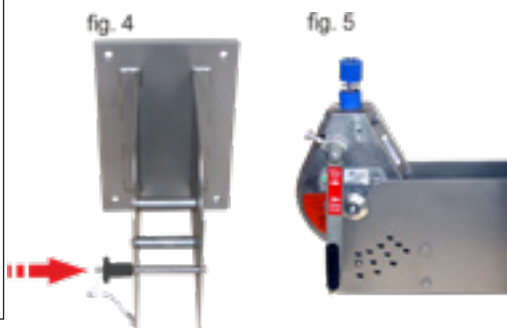
Przed założeniem urządzenia samohamownego:
Wyjąć sworzeń wtykowy (Poz. 2) z uchwytu.

Naciskając kciukiem na sworzeń dociskowy:
odblokować i wyjąć (rys. 2).

Wsunąć urządzenie HRA w uchwyt, jak pokazano
na rys. 3. Zabezpieczyć urządzenie HRA, wsuwając
sworzeń wtykowy (Poz. 2). Przeprowadzić kontrolę
działania urządzenia HRA.

Demontaż odbywa się analogicznie w odwrotnej
kolejności.

Przykłady montażu:



6. Fixação a uma construção existente

A fixação do suporte de parede em construções existentes (por exemplo, aço, madeira, concreto, etc.) deve ser feita de forma correta e com elementos de fixação apropriados.

Deve ser comprovado que a superfície de montagem é lisa e que os meios de fixação suportam a carga esperada do suporte de parede (BGR 198 7,5 kN), com subsequente carga estática de uma pessoa durante o resgate (1,36 kN) devido a um queda.

PORTUGUÊS

Valores aproximativos dos tempos de endurecimento para argamassa para injeção de 2 componentes VMZ 150

Temperatura no buraco (°C)	Tempo de processamento	Tempo de endurecimento Concreto seco	Concreto úmido
-5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° a -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° a +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° a +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° a +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° a +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° a +34°	2 min	25 min	50 min
+35° a +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

fig. 12

Notas:

A temperatura do cartucho durante o processamento deve ser de pelo menos +5°C.

* Certifique-se de que não haja nenhum acúmulo de gelo no buraco

O buraco deve ser criado e limpo imediatamente antes de se inserir a bucha

7. Fixação em concreto

Devem ser mantidas as instruções fornecidas pelo fabricante da bucha, a respeito da distância da borda, do diâmetro do furo, da profundidade do furo dos tempos de endurecimento.

Passos de trabalho:

1. Furar 4 orifícios de 18 mm em um ângulo (Fig.15) com uma furadeira de percussão, com uma profundidade de 113 mm.
2. Todos os orifícios (Fig.16 + 17) devem ser soprados para eliminar o pó, escovados e soprados de novo.
3. Cada orifício com deve ser enchido com argamassa de injeção (Fig.13) a partir da base do furo, sem bolhas de ar (Fig. 17)
4. Inserir a barra de ancoragem M 16 x 160 mm (Fig.18), girando, até a argamassa sair de forma visível. As barras de ancoragem têm uma marcação de inserção serrilhada (109 mm), que deveria estar alinhada com a superfície de fixação (Fig.19).
5. Em seguida, a barra de ancoragem não deve mais ser movida, vide os tempos de endurecimento na tabela, Fig. 12
6. Apertar a união roscada com no máx.50 Nm (Fig. 20)

Nota:

Antes da colocação em serviço, a versão de montagem correta deve ser testada de acordo com BetrSichV § 10 por uma pessoa competente.

fig. 13

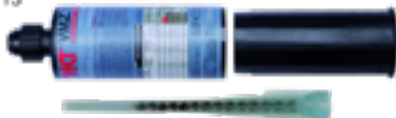


fig. 14



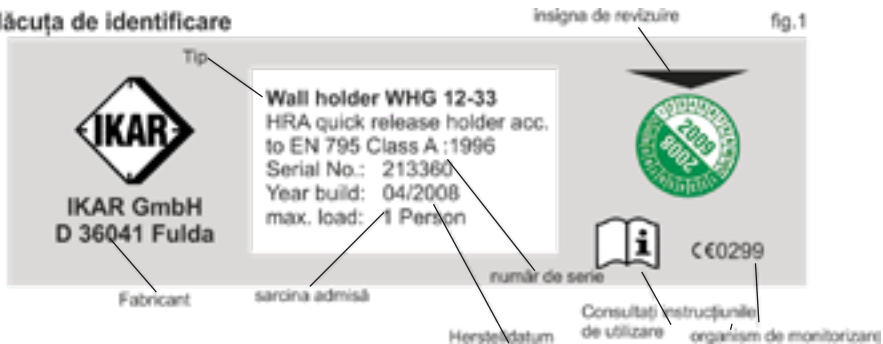
Înainte să folosiți produsul trebuie să citiți toate instrucțiunile de utilizare și de montare și să le înțelegeți.



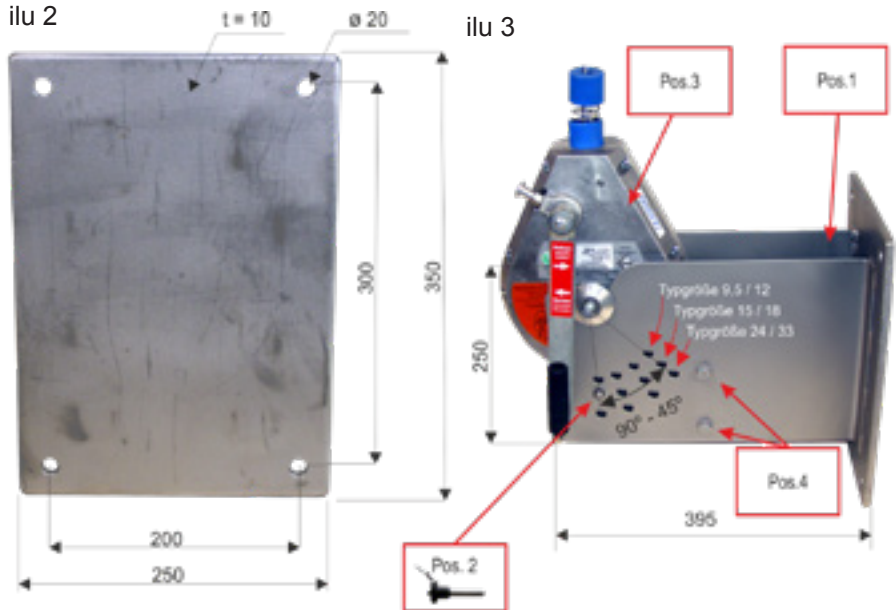
1. Instrucțiuni de protejare

1. Acest mijloc de susținere conform cu EN 795, clasa A :1996, este verificat pentru prevenirea căderii unei persoane. Împreună cu hamuri conforme cu EN 361 și dispozitive IKAR pentru asigurare la înălțime conforme cu EN 360, de tipurile H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 sau HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 cu ridicător conform cu EN 360 / 1496, mijlocul de susținere protejează persoanele la lucrări la care pot să cadă. Mijlocul de susținere trebuie folosit conform cu destinația acestuia. Nu este permisă folosirea altor dispozitive cu acest suport. Indicație: IKAR furnizează separat dispozitivele pentru asigurare la înălțime. Trebuie să se respecte instrucțiunile de utilizare și de montare a acestor dispozitive.
2. Dacă nu respectați instrucțiunile de utilizare vă puneți viața în pericol. În cazul căderii trebuie ca persoana respectivă să nu stea suspendată mai mult de 20 de minute, pentru că riscă să intre în stare de șoc.
3. Trebuie să existe un plan de salvare referitor la toate accidentele de muncă posibile.
4. Numai persoanele cu instruirea și competența corespunzătoare le este permis să folosească mijlocul acesta de susținere. Trebuie ca sănătatea să nu fie afectată (de exemplu de probleme cardiovasculare sau legate de alcool, droguri ori medicamente)!
5. Suportul trebuie montat pe o suprafață adecvată (vezi instrucțiunile de montare).
6. Muncitorul este protejat după ce se montează ireproșabil suportul pe perete și rola / rolele redirecționare, se fixează în suport dispozitivele IKAR facultative pentru asigurare la înălțime conforme cu EN 360, menționate la punctul 1, HRA sau conforme cu EN 360/1496, și se fixează capătul mijlocului extensibil de legătură (carabina) pe hamul purtat.
7. Mijlocul de susținere trebuie amplasat astfel încât, dacă persoana asigurată cade, să nu se lovească de construcția respectivă din cauza pendulării.
8. Dacă mijlocul de susținere este deteriorat, a fost solicitat de o cădere sau poate fi nesigur, acesta trebuie scos imediat din uz. Se poate folosi iar numai după verificarea de către o persoană competentă și aprobarea în scris a utilizării sale.
9. Mijlocul de susținere trebuie verificat în funcție de solicitare, dar o dată la cel mult 12 luni, de către fabricant sau de către persoane instruite și autorizate de fabricant. Această verificare trebuie înregistrată în fișele de verificare incluse. Eficacitatea și durabilitatea mijlocului de susținere depind de verificarea periodică.
10. Trebuie respectate regulamentele profesionale BGR 198 și BGR 199.
11. Sarcina admisă pentru mijlocul de susținere este pentru asigurarea unei persoane, conform cu EN 795.
12. Suportul trebuie protejat de influența flăcărilor și a scânteiilor de la sudură, a focului, a acizilor, a leșilor și a temperaturilor extreme și de alte astfel de influențe ale mediului. După folosire și eventuala demontare a mijlocului de susținere, acesta trebuie depozitat până la următoarea folosire într-un loc curat, aerisit și cu umezeală mică. Mijlocul de susținere trebuie protejat în timpul transportării de efectele loviturilor.
13. Modificarea și completarea suportului sunt interzise.

2. Plăcuța de identificare



3. Prezentare



- Pos. 1 = suport WHG
- Pos. 2 = știft
- Pos. 3 = dispozitiv facultativ HRA pentru asigurare la înălțime
- Pos. 4 = manșoane distanțatoare cu șuruburi

În figura 3 este prezentat un suport dotat cu un dispozitiv HRA 15 pentru asigurare la înălțime, cu ridicător. La montarea dispozitivului trebuie aleasă ordinea corectă a găurilor.

4. Date tehnice suport WHG

Sarcina max.: 1 persoană

Masa: aprox. 12 kg

5. Pregătire pentru asigurarea persoanelor

Indicație: Suportul trebuie montat profesional. Trebuie să se fixeze și să se orienteze corect suportul și să alinieze axial mijlocul retractabil de legătură și rola / rolele redirecționare (de ex. fig. 6 și 7). Trebuie exclusă solicitarea laterală a suportului. Dispozitivul HRA sau dispozitivul corespunzător pentru asigurare la înălțime (șabla conică necesară trebuie adăugate de o persoană competentă) poate fi mișcat în suport de la orizontală între 90° și 45°. Poziția se ajustează câte 15°. Cu acest suport se pot folosi numai dispozitivele H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 și HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33.

Înainte de folosirea dispozitivului pentru asigurare la înălțime:

Scoateți știftul (2) din suport.

Apăsați cu degetul mare pe pînă:

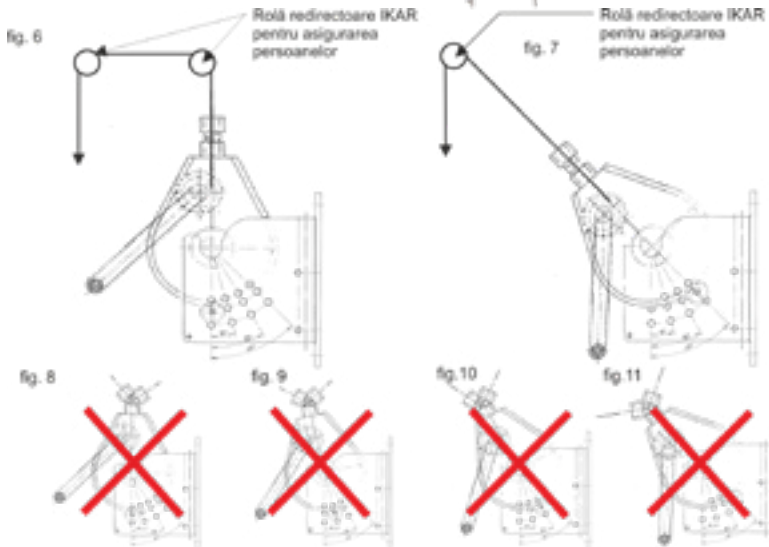
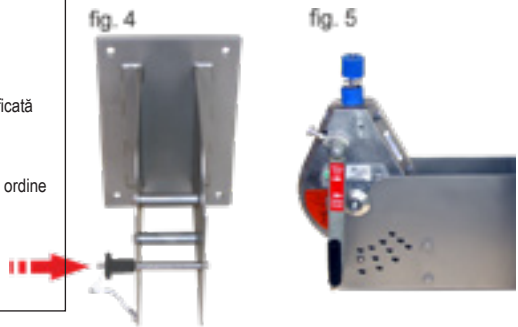
Deblocați și scoateți (fig. 2).

Introduceți dispozitivul HRA în suport ca în fig. 3.

Fixați dispozitivul HRA introducând știftul (2). Trebuie verificată funcționarea dispozitivului HRA.

Se demontează efectuând operațiile de mai sus analog în ordine inversă.

Exemple de montare:



6. Fixarea pe o structură

Suportul trebuie fixat pe structuri (din oțel, lemn, beton etc.) corect și cu mijloace adecvate.

Trebuie dovedit că suprafața pentru montare este netedă și mijloacele de fixare rezistă, în cazul căderii persoanei asigurate, la solicitarea estimată a fi exercitată de suport (7,5 kN după regulamentul BGR 198), urmată de sarcina statică exercitată de o persoană în timpul salvării (1,36 kN).

Durată orientativă întărire mortar injectabil VMZ 150 cu 2 componente

Temperatura găurii (°C)	Utilizabilitate	Durata întăririi	
		beton uscat	beton umed
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° și -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° și +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5°și +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° și +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20°și +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° și +34°	2 min	25 min	50 min
+35° și +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

fig. 12

Indicații:

Cartușul trebuie să aibă temperatura de cel puțin +5°C.

* Trebuie să nu se formeze gheață în gaură.

Gaura trebuie să fie făcută și curățată chiar înaintea așezării diblului.

7. Fixarea în beton

Trebuie respectate indicațiile fabricantului diblului privind distanța de la margine, diametrul și adâncimea găurii, precum și durata întăririi.

Operații:

1. Faceți cu mașina de găurit cu percuție 4 găuri cu diametrul de 18 mm și adâncimea de 113 mm în unghi (fig. 15).
 2. Scoateți praf din găuri (fig. 16 + 17) cu pompa, apoi cu peria și iar cu pompa.
 3. Injectați în fiecare gaură mortar (fig. 13) începând din fundul găurii și nelăsând bule de aer (fig. 17).
 4. Introduceți tija susținătoare M 16 x 160 mm (fig. 18) rotind-o, până când iese mortar.
- Tijele susținătoare au o crestătură (la 109 mm), care trebuie să ajungă în plan cu suprafața structurii din beton (fig.19).
5. Nu mai mișcați tija! Vezi durata întăririi indicată în tabel (fig. 12).
 6. Strângeți îmbinarea filetată cu max. 50 Nm (fig. 20).

Indicație:

O persoană competentă trebuie să verifice înaintea utilizării, conform cu art. 10 din regulamentul german privind siguranța în exploatare, dacă suportul este montat corect.

fig. 13

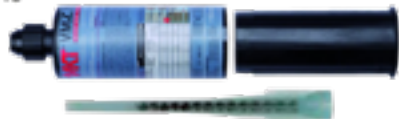


fig. 14



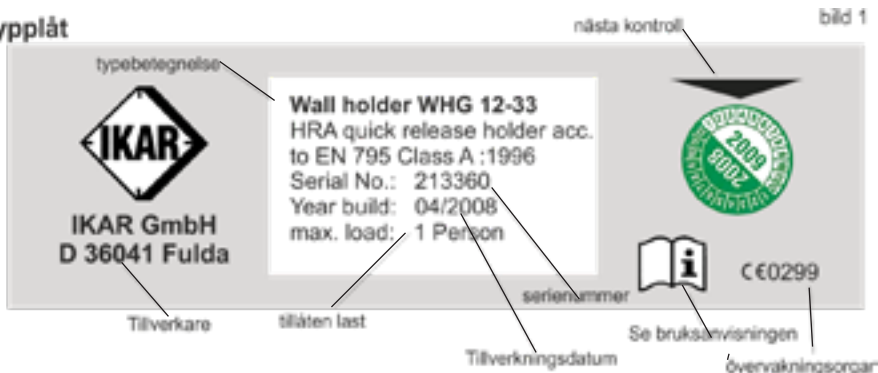
Före idrifttagning och användning måste bruks- och monteringsanvisningen ovillkorligen läsas igenom fullständigt och innehållet måste förstås.



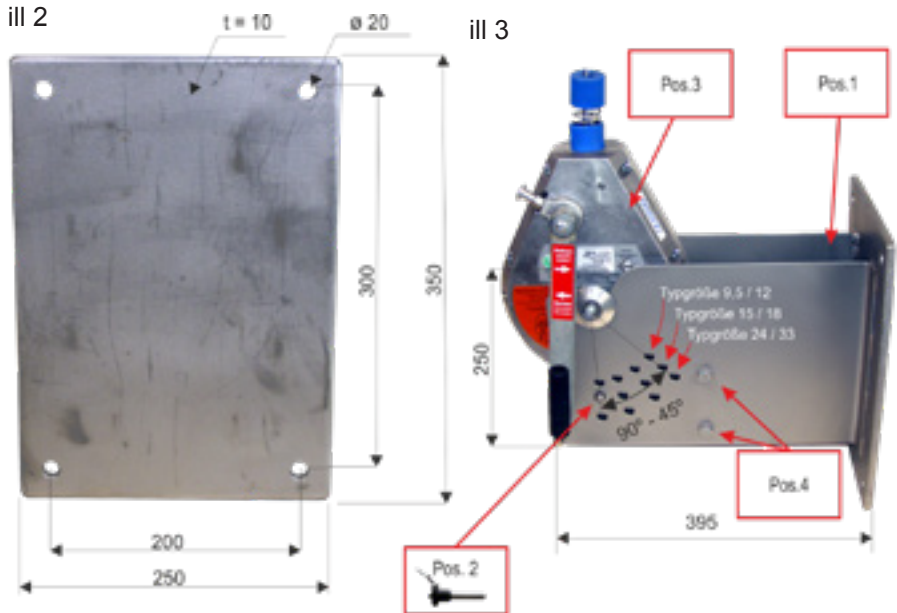
1. Bruksanvisning för säkerhet

1. Denna förankringsanordning enligt EN 795 Klass A:1996 är provad för fallsäkring av maximalt 1 person. Tillsammans med nödvändiga uppfångningsselar enligt EN 361 och IKAR uppfångningsanordning enligt EN 360 av typerna H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 och HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 med räddningslyft enligt EN360/1496 är den avsedd för personsäkerhet vid arbeten där det föreligger fallrisk. Förankringsanordningen får bara användas på avsett sätt. Inga andra anordningar får användas tillsammans med detta väggfäste OBS! IKAR uppfångningsanordningar ingår inte i leveransen! De medföljande bruks- och monteringsanvisningarna för dessa anordningar måste ovillkorligen följas.
2. Om bruksanvisningen/-anvisningarna inte beaktas föreligger livsfara. Vid ett fall måste det uteslutas att en person blir hängande längre än 20 minuter (risk för chock).
3. Det måste finnas en plan för räddningsåtgärder, där man tar hänsyn till alla möjliga nödsituationer vid arbetet.
4. Förankringsanordningen får enbart användas av sakkunniga personer som fått adekvat utbildning. Hälsorisker vid användningen får inte föreligga! (T. ex. alkohol-, drog- och läkemedelspåverkan eller cirkulationsproblem).
5. För montering av väggfästet måste en lämplig fästyta väljas.
6. Efter korrekt montering av väggfästet och brytrullen/-rollarna fastsättning i väggfästet av den under punkt 1 nämnda valfria IKAR uppfångningsanordningen enligt EN 360, eller uppfångningsanordningen av typ HRA enligt EN 360/ 1496, och fästning av änden på den utdragbara fastkopplingsanordningen (karbinhake) vid en uppfångnings-/räddningssele har säkerhetsskyddet för arbetaren upprättats.
7. Fästet ska i möjligaste mån placeras så, att en säkrad person vid ett fall inte slår emot konstruktionsdelar genom pendling.
8. Ett skadat väggfäste, eller ett väggfäste som belastats vid ett fall, måste omedelbart tas ur bruk. Detta gäller också om det föreligger tveksamhet gällande fästets säkerhet. Det får användas igen först när den kontrollerats av en sakkunnig person och frigivits skriftligt.
9. Beroende på användning, men minst var 12:e månad, måste förankringsanordningen provas av tillverkaren eller av tillverkaren utbildade och auktoriserade personer. Detta måste dokumenteras i medföljande provningsdokument. Förankringsanordningens effektivitet och hållfasthet är beroende av den regelbundna provningen.
10. Den tyska branschorganisationens normer BGR 198 och BGR 199 måste beaktas.
11. Den tillåtna belastningen av förankringsanordningen motsvarar EN 795 för säkring av 1 person.
12. Väggfästet måste skyddas från påverkan genom svetslagor och -gnistor, eld, syror, luter samt extrema temperaturer och liknande påverkan från omgivningen. Efter användning och eventuell demontering av förankringsanordningen ska den förvaras rent, torrt och på en väl ventilerad plats fram till nästa användning. Under transport måste anordningen skyddas mot stötar.
13. Inga ändringar eller kompletteringar av systemet i sin helhet får utföras. Före idrifttagning och användning måste bruks- och monteringsanvisningen ovillkorligen läsas igenom fullständigt och innehållet måste förstås.

2. Typplåt



3. Översikt



- Pos. 1 = Vägghäste WHG
- Pos. 2 = Insticksbult
- Pos. 3 = Valfri uppfångningsanordning av typ HRA
- Pos. 4 = Distanshylsor med skruvar

Bild 3 visar vägghästet, valfritt utrustat med 1 uppfångningsanordning av typ HRA 15 med räddningslyft. Vid montering av anordningen är det absolut nödvändigt att välja rätt rad med hål.

4. Tekniska uppgifter vägghäste WHG

Max. belastning: 1 person

Vikt: ca. 12 kg

5. Personssäkring - skapa ett insatsberett system

OBS! Att skapa ett insatsberett system förutsätter att väggfästet dessförinnan monterats på sakkunnigt sätt. Det är viktigt att beakta korrekt infästning och inriktning av väggfästet, samt att den indragbara fastkopplingsanordningen och brytrullen/-rullarna löper axiellt (t.ex. bilderna 6 och 7). En belastning på fästet i sidled måste kunna uteslutas. HRA-anordningen eller motsvarande passande uppfångningsanordning kan placeras i fästet med en vinkel på 90° till 45° i förhållande till horisontalplanet (de nödvändiga koniska brickorna måste då monteras av en sakkunnig person). Omställningen sker med steg på 15°. Enbart anordningstyperna H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 och HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 får användas med fästet.

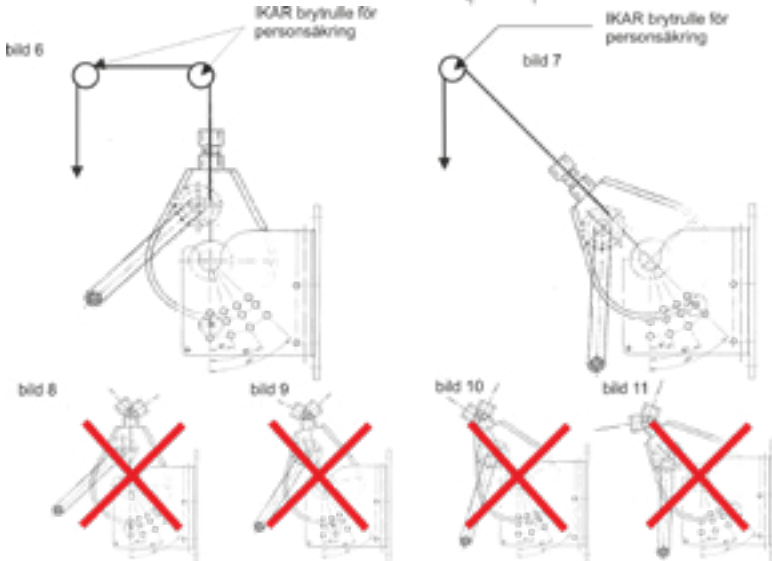
Före montering av uppfångningsanordningen:
Insticksbulten (Pos. 2) måste tas ut ur väggfästet.

Tryck med tummen mot tryckstiftet:
Lås upp och dra ut (bild 2).

Skjut in HRA-anordningen i fästet som det visas i bild 3.
Säkra HRA-anordningen genom att sticka in insticksbulten (Pos. 2). En funktionskontroll av HRA-anordningen måste genomföras.

Demontering sker i omvänd ordning.

Monteringsexempel:



6. Fästning på existerande konstruktion

Infästning av väggfästet på existerande konstruktioner (t. ex. av stål, trä, betong etc.) måste göras sakkunnigt och med lämpliga fästmedel.

Man måste försäkra sig om att monteringsunderlaget är slätt och att fästmedlen vid en fallräddning motstår den förväntade belastningen från väggfästet (BGR 198 7,5 kN) med påföljande enskild statisk last (1,36 kN) från en person.

Riktvärden härdningstider för tvåkomponents injektionsmurbruk VMZ 150

Temperatur i borrhålet (°C)	Bearbetningstid	Härdningstid	
		torr betong	fuktig betong
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° till -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° till +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° till +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° till +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° till +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° till +34°	2 min	25 min	50 min
+35° till +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

bild 12

Indicații:

OBS!

Patrontemperaturen måste vara minst +5°C under bearbetningen.

* Det måste säkerställas att ingen is kan börja formas i borrhålet.

Borrhålet ska borras och rengöras omedelbart före isättning av förankringsstången.

7. Fästning i betong

Uppgifterna från förankringsstångens tillverkare avseende avstånd till kant, borrhålsdiameter, borrhålsdjup och härdningstider måste följas.

Arbetssteg:

1. Borra fyra vinklade hål på 18 mm (bild 15) och med ett djup på 113 mm med slagborr.
2. Blås rent alla borrhål (bild 16 + 17), borsta ur all damm och blås rent dem på nytt.
3. Injicera injektionsmurbruk i varje borrhål (bild 13) från borrhålets botten och uppåt, och se till att inga bubblor bildas (bild 17).
4. För in förankringsstången M 16 x 160 mm (bild 18) under vridning, ända tills murbruket tränger ut så att det kan ses. Förankringsstångerna har en lätttrad placeringsmarkering (109 mm) som ska ligga på samma nivå som fästytan (bild 19).
5. Flytta inte förankringsstången efter detta, se härdningstider i tabell, bild 12.
6. Dra åt skruvkopplingen med max. 50 Nm (bild 20).

OBS!

Korrekt utförande av monteringen måste före idrifttagning provas enligt BetrSichV § 10 (de tyska föreskrifterna om industriell säkerhet och hälsa) av en auktoriserad person.

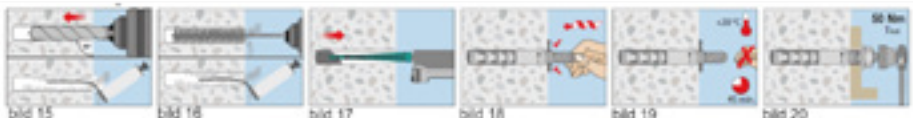
bild 13



bild 14



- 4 stk. förankringsstångar VMZ-A 105 M16-30/160
- 4 stk. underlagsskiver Ø 17 x 30 x 3 mm
- 4 stk. underlagsskiver M 16



Üzembe helyezés előtt a kezelési és szerelési útmutatót feltétlenül teljes terjedelmében át kell olvasni és a tartalmát meg kell érteni.



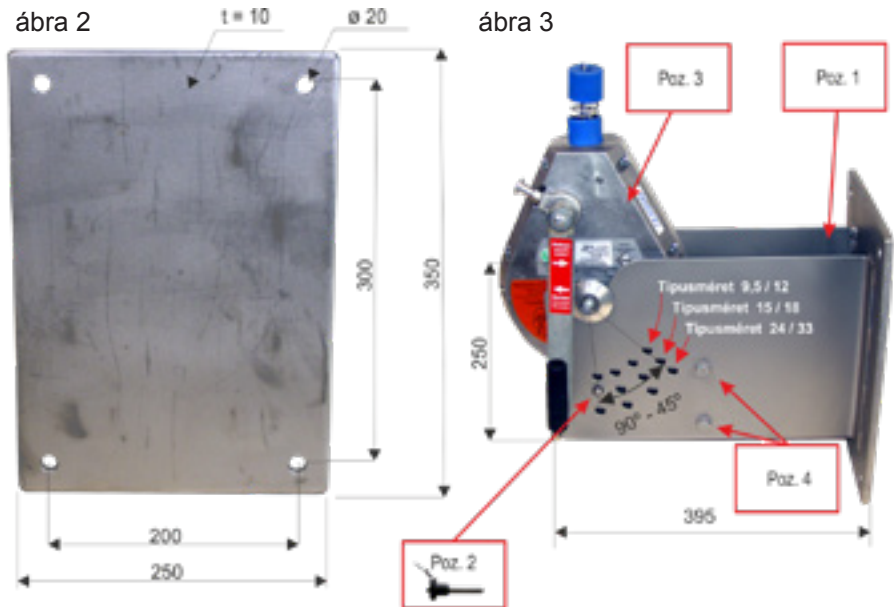
1. A használati útmutató biztonsági hatóköre

1. Ez az EN 795 Klasse A:1996 sz. szabvány szerinti ütközőberendezés legfeljebb 1 személy lezuhanás elleni biztosítása tekintetében került bevizsgálásra. A kiegészítésként szükséges, EN 361 sz. szabvány szerinti testhevederzettel kapcsolatban az EN 360 sz. szabvány szerinti H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 és HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 típusú, EN 360/1496 sz. szabvány szerinti mentő-emelőberendezéssel ellátott IKAR magassági biztosítókészülék személyek biztonságát szolgálja olyan munkák esetén, amikor fennáll a lezuhanás veszélye. Az ütközőberendezést csak előírás szerint szabad használni. Ezzel a tartóval semmilyen más készüléket nem szabad használni. Tudnivaló: Az IKAR magassági biztosítókészülékek nem tartoznak a szállítási egységbe! Ezeknek a készülékeknek a kezelési és szerelési útmutatójában foglaltakat feltétlenül be kell tartani.
2. A használati útmutató(k) be nem tartása esetén életveszély áll fenn. Lezuhanás esetén a lezuhant személy 20 percnél hosszabb ideig tartó függesztett testhelyzetét ki kell zárni (sokkveszély).
3. Rendelkezésre kell állnia egy mentési intézkedéseket tartalmazó tervnek, amelyben a munka közben esetleg előforduló összes vészlehetőséget figyelembe kell venni.
4. A készüléket csak olyan személyek használhatják, akik megfelelő képzést kaptak és szakértelemmel rendelkeznek. Egészségi állapotot korlátozó befolyásoltág nem állhat fenn! (Alkoholok, kábítószer, gyógyszerek fogyasztása vagy szív- és vérkeringési problémák esetén.)
5. A falí tartó felszereléséhez arra alkalmas rögzítőfelületet kell kiválasztani (lásd a szerelési útmutatót).
6. A falí tartó és a vezetőtárcsák kifogástalan felszerelése után az opcionális, az 1. pontban felsorolt, az EN 360 sz. szabvány szerinti IKAR magassági biztosítókészülék vagy a HRA az EN 360/ 1496 típusú magassági biztosítókészülékek tartóban történő rögzítése és a kihúzható csatlakozószköz (karabinerkampó) végének egy meglévő testhevederhez/mentőhevederhez történő rögzítése teremti meg a munkavégző személy biztonságos védelmét.
7. A berendezést lehetőleg úgy kell elhelyezni, hogy lezuhanás esetén a biztosítani kívánt személynek a kilengő kötélet miatt a szerkezeti akadályokba történő ütközése kizárt legyen.
8. Ha a készülék sérült vagy zuhanásnak már ki volt téve, vagy ha kétségek támadnak a berendezés biztonságos állapotát illetően, akkor azt a használatból azonnal ki kell vonni. A készüléket csak szakértő által elvégzett ellenőrzést és írásbeli engedély kiadását követően szabad tovább használni.
9. Az igénybevételtől függően, de legalább 12 hónaponként az ütközőberendezést a gyártóval vagy a gyártó által kiképzett és feljogosított személyekkel ellenőriztetni kell. Ezt a vizsgálatot a mellékelt ellenőrzési naplókban dokumentálni kell. Az ütközőberendezés hatékonysága és tartóssága a rendszeres ellenőrzésektől is függ.
10. A 198-as és 199-es sz. szakmai szervezeti előírásokat be kell tartani.
11. Az ütközőberendezés megengedett terhelése az EN 795 sz. szabvány szerint megfelel 1 személy biztosításának.
12. A falí tartót hegesztőkészülékek lángjától és szikráitól, tűztől, savaktól, lúgoktól és szélsőséges hőmérsékleti hatásoktól, valamint hasonló környezeti hatásoktól óvni kell. Tényleges használat és az ütközőberendezés esetleges leszerelése után a berendezést a következő használatig tiszta, száraz és jól szellőző helyen kell tárolni. Szállítás közben a berendezést az ütődésektől óvni kell.
13. Semmilyen változtatást és kiegészítést nem szabad a teljes rendszeren végezni.

2. Típus tábla

Típus		Ellenőrzési matrica	ábra 1
	Wall holder WHG 12-33 HRA quick release holder acc. to EN 795 Class A :1996 Serial No.: 213360 Year build: 04/2008 max. load: 1 Person		
gyártó	megengedett terhelés	Sorozatszám	Forjuljon a használati utasítást
IKAR GmbH D 36041 Fulda		gyártás dátuma	ellenőrző szerv
			€0299

3. Áttekintés



- Poz. 1 = WHG fali tartó
- Poz. 2 = Rögzítőcsap
- Poz. 3 = Külön rendelhető HRA típusú magassági biztosítókészülék
- Poz. 4 = Távtartó perselyek csavarokkal

A 3. ábra olyan fali tartót ábrázol, amely opcionálisan 1 db HRA 15 típusú, mentő-emelőberendezéssel ellátott magassági biztosítókészüléket ábrázol. A készülék felszerelésekor feltétlenül a megfelelő lyuksort kell kiválasztani.

4. A WHG típusú fali tartó műszaki adatai

Max. terhelés: 1 személy
Tömeg: kb. 12 kg

5. Személybiztosítás – A működőképesség létrehozása

Tudnivaló: A működőképesség létrehozása feltételezi a fali tartó előzetes, szakszerű felszerelését. A fali tartó helyes rögzítésére és elrendezésére, valamint a behúzható csatlakozóeszköz és a vezetőtárcsa tengelyirányú futására ügyelni kell (lásd pl. a 6. és 7. ábrát). A tartó oldalirányú terhelését ki kell zární. A HRA-készüléket vagy a megfelelően beigazított magassági biztosítóeszközt (a szükséges kúpos tárcsákat egy szakembernek kell utólag beigazítani) a vízszinteshez képest 90° és 45° között lehet a tartóban elhelyezni. A beállítás 15°-onként lehetséges. A tartóval csak a H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 és HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 készüléktípusok használhatók.

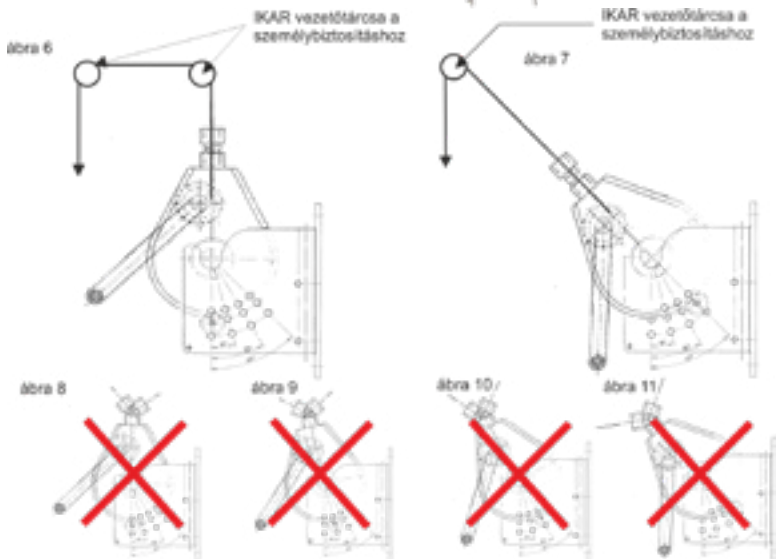
A magassági biztosítóeszköz használata előtt:
A rögzítőcsapokat (Poz. 2) távolítsa el a tartóból.

A nyomócsap hüvelykujjal történő megnyomásával:
oldja ki és húzza ki (2. ábra).

A HRA-készüléket a 3. ábrán látható módon tolja be a tartóba.
A HRA-készüléket a rögzítőcsap (Poz. 2) behelyezésével biztosítsa. Végezze el a HRA-készülék működésének ellenőrzését.

A szét szerelés értelem szerűen fordított sorrendben történik.

Szerelési példák:



6. Rögzítés meglévő szerkezethez

A fali tartó meglévő szerkezetekhez (pl. acél, fa, beton szerkezetekhez) történő rögzítését szakszerűen és a megfelelő rögzítőeszközökkel kell végrehajtani.

Igazolni kell, hogy a szerelési alapzat sima, és a rögzítőeszköz a fali tartóból származó várt terhelésnek (a szakmai előírások 198. pontja szerint ez 7,5 kN) és zuhanás közben egy személy miatt fellépő statikus egyedi terhelésnek (1,36 kN) képes ellenállni.

MAGYAR

Kikeményedési idők irányértékei VMZ 150 típusú kétkomponensű injektálható habarcs esetén

Hőmérséklet a furatban (°C)	Megmunkálhatósági idő	Kikeményedési idő száraz beton	Kikeményedési idő nedves beton
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° és -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° és +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° és +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° és +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° és +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° és +34°	2 min	25 min	50 min
+35° és +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

Tudnivalók:

A töltet hőmérsékletének megmunkálás közben legalább +5 °C-nak kell lennie,

* Gondoskodni kell arról, hogy a furatban ne legyen jéglerakódás

A furatot közvetlenül a tipli behelyezése előtt elkészíteni és ki kell tisztítani.

7. Rögzítés betonban

A tipligyártónak a karimatávolságra, a furatátmérőre, a furatmélységre és a kikeményedési időkre vonatkozó adatait be kell tartani.

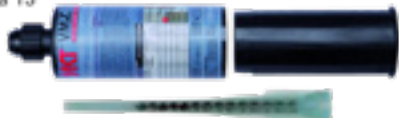
Munkalépések:

1. Fúrógéppel készítsen 4 db 18 mm-es, 113 mély furatot derékszögben (15. ábra).
2. Minden furatot (16 + 17. ábra) sűrített levegővel tisztítson ki, kefével pormentesítse, majd újra fúvassa ki.
3. Minden furatot buborékmentesen töltsön fel (17. ábra) az injektálható habarccsal (13. ábra)
4. Az M 16 x 160 mm méretű rögzítőrudat (18. ábra) elforgatva vezesse be addig, amíg a habarcs a furat szájánál meg nem jelenik.
A rögzítőrudak karimás rögzítésjelzővel (109 mm) rendelkeznek, amelyeknek egy szintbe kell esniük a rögzítési felülettel (19. ábra).
5. A rögzítőrudat ezután már nem szabad mozgatni, lásd a kikeményedési időket a táblázatban, 12. ábra.
6. A csavarkötést max. 50 Nm nyomatékkal húzza meg (20. ábra)

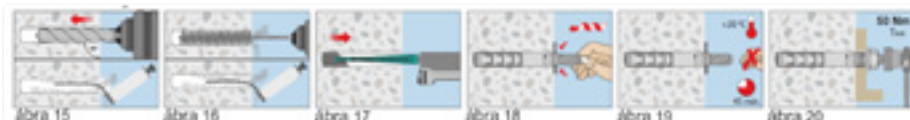
Tudnivaló:

A szerelés szakszerű kivitelezését üzembe helyezés előtt az Üzembiztonsági rendelet (BetrSichV) 10. §-a szerint egy megfelelő személynek ellenőriznie kell.

ábra 13



ábra 14



Πριν από τη θέση σε λειτουργία θα πρέπει οπωσδήποτε να διαβάζονται οι οδηγίες χρήσης και συναρμολόγησης εξ' ολοκλήρου και να γίνονται κατανοητές ως προς το περιεχόμενό τους.




1. Οδηγίες χρήσης, περιοχή ασφαλείας

1. Η παρούσα διάταξη αγκύρωσης κατά EN 795 κλάσης A :1996 είναι ελεγμένη για την ασφάλεια έως και 1 άτομου από πιθανή πτώση. Σε συνδυασμό με τους συμπληρωματικούς απαραίτητους ιμάντες περισυλλογής κατά EN 361, IKAR τις συσκευές ασφάλισης καθ' ύψος κατά EN 360 τύπου H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 και HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 με την ανυψωτική διάταξη διάσωσης κατά EN 360 / 1496, χρησιμοποιείται για την ασφάλιση προσώπων σε εργασίες, όπου υπάρχει ο κίνδυνος πτώσης. Η διάταξη αγκύρωσης θα πρέπει να χρησιμοποιείται μόνο σύμφωνα με τις σχετικές προδιαγραφές. Δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιούνται άλλες συσκευές με αυτή τη βάση Οδηγία: Οι συσκευές ασφάλισης καθ' ύψος IKAR δεν περιέχονται στη συσκευασία! Οι επισυναπτόμενες οδηγίες χρήσης και συναρμολόγησης αυτών των συσκευών θα πρέπει να λαμβάνονται οπωσδήποτε υπόψη.
2. Σε περίπτωση που δε ληφθούν υπόψη οι οδηγίες χρήσης υπάρχει κίνδυνος για τη ζωή! Σε περίπτωση πτώσης, η παρατεταμένη ανάρτηση του ατυχήσαντος για περισσότερο από 20 λεπτά θα πρέπει να αποκλείεται (κίνδυνος σοκ)
3. Θα πρέπει να υπάρχει σχέδιο διάσωσης, στο οποίο θα λαμβάνονται υπόψη όλες οι πιθανές καταστάσεις εκτάκτου ανάγκης
4. Η συσκευή επιτρέπεται να χρησιμοποιείται μόνο από άτομα, τα οποία έχουν την αντίστοιχη εκπαίδευση και ειδικευση. Προβλήματα υγείας δεν πρέπει να υπάρχουν! (π.χ. προβλήματα αλκοολισμού, χρήσης ναρκωτικών ουσιών, προβλήματα λόγω επίθειας φαρμάκων, ή προβλήματα κυκλοφορικού)
5. Για την τοποθέτηση του σημείου στερέωσης θα πρέπει να επιλεγθεί μια κατάλληλη επιφάνεια στερέωσης (βλέπε οδηγίες συναρμολόγησης).
6. Μετά από την απρόσκοπτη τοποθέτηση του στηρίγματος τοίχου και του/των κρικού/κρίκων ρυμούλκησης, της στερέωσης των προαιρετικών, συσκευών ασφάλισης καθ' ύψος IKAR κατά EN 360 τύπου HRA κατά EN 360/1496 που αναφέρονται στην ενότητα 1 στη στήριξη και το τέλος του τηλεσκοπικού μέσου σύνδεσης (αυτόματο ελατηριωτό άγκιστρο) σε μια τοποθετημένη ζώνη περισυλλογής / διάσωσης δημιουργείται η ασφαλιστική προστασία για τον εργαζόμενο.
7. Η συσκευή θα πρέπει να τοποθετηθεί κατά το δυνατόν έτσι, ώστε κατά την πτώση να αποκλειστεί η αναπήδηση σε μέρη του ασφαλιζόμενου προσώπου λόγω ταλάντωσης.
8. Μια συσκευή που έχει υποστεί βλάβες, ή έχει καταπονηθεί έντονα από πτώσεις, ή εφόσον υπάρχουν αμφιβολίες για την ασφαλή κατάσταση της συσκευής, θα πρέπει να αποσυρθεί άμεσα.. Μόνο μετά από έλεγχο από κάποιον ειδικό και χορήγηση γραπτής άδειας μπορεί να συνεχιστεί να χρησιμοποιείται.
9. Ανάλογα με την καταπόνηση, αλλά τουλάχιστον κάθε 12 μήνες η διάταξη αγκύρωσης θα πρέπει να ελέγχεται από τον κατασκευαστή, ή από άτομα που έχουν εκπαιδευτεί και λάβει εξουσιοδότηση από αυτόν. Αυτό θα πρέπει να καταγράφεται στα συνοδευτικά βιβλία ελέγχου. Η αποτελεσματικότητας και η ανθεκτικότητα της διάταξης αγκύρωσης εξαρτάται από τον τακτικό έλεγχο.
10. Θα πρέπει να ληφθούν υπόψη τα BGR 198 και BGR 199.
11. Η επιτρεπόμενη φόρτιση της διάταξης αγκύρωσης αντιστοιχεί στο EN 795 για την ασφάλεια 1 ατόμου.
12. Το στηρίγμα τοίχου θα πρέπει να προστατεύεται από την επίδραση φλόγας συγκόλλησης και σπινθήρων, φωτιάς, οξέων, βάσεων, καθώς επίσης και από ακραίες θερμοκρασίες και συναφείς συνθήκες περιβάλλοντος. Αφού γίνει η τοποθέτηση και η ενδεχόμενη αποσυναρμολόγηση της διάταξης αγκύρωσης θα πρέπει να αποθηκεύεται σε κατάλληλες συνθήκες καθαριότητας, ξηρασίας και αερισμού μέχρι την επόμενη χρήση. Κατά τη διάρκεια της μεταφοράς η συσκευή θα πρέπει να προστατεύεται από πτώσεις.
13. Δεν επιτρέπεται να γίνονται τροποποιήσεις, ή προσθήκες στο όλο σύστημα.

2. Πνακίδα

αυτοκόλλητο επιθεώρηση ΕΙΚ. 1


ονομασία τύπου



IKAR GmbH
D 36041 Fulda

Wall holder WHG 12-33
HRA quick release holder acc.
to EN 795 Class A :1996
Serial No.: 213360
Year build: 04/2008
max. load: 1 Person

αυτοκόλλητο επιθεώρηση



ΕΙΣΗΛΘΕΤΕ

κατασκευαστής

επιτρεπόμενο φορτίο

αύξων αριθμός

Εμβολοειδής σύμβολο

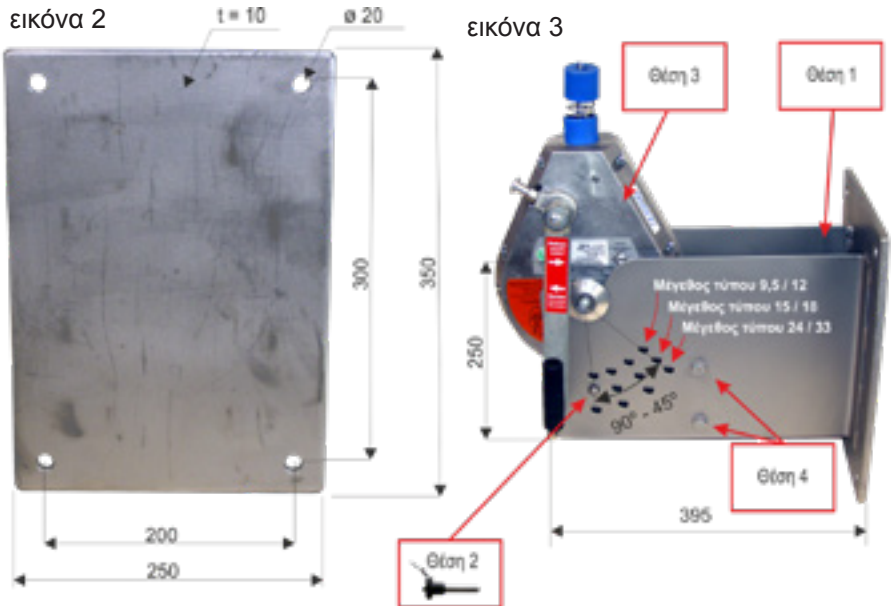
€ 0299

ημερομηνία κατασκευής

Συμβουλευτείτε τις οδηγίες χρήσης

Επιστολικό φορέας

3. Συνοπτική παρουσίαση



- Θέση 1 = Στήριγμα τοίχου WHG
- Θέση 2 = ψήκτρα
- Θέση 3 = Προαιρετική συσκευή ασφάλισης καθ' ύψος τύπου HRA
- Θέση 4 = σωλήνες αποστάσεων με βίδες

Η εικόνα 3 δείχνει το στήριγμα τοίχου προαιρετικά εξοπλισμένου με 1 συσκευή ασφάλισης καθ' ύψος τύπου HRA 15 με ανυψωτική διάταξη διάσωσης. Κατά την τοποθέτηση της συσκευής θα πρέπει να επιλέγεται οπωσδήποτε η ορθή σειρά οπών.

4. Τεχνικά στοιχεία για το στήριγμα τοίχου WHG

Μέγιστη φόρτιση: 1 άτομο
 Βάρος: περ. 12 kg

5. Ατομική ασφάλεια - Δημιουργία της επιχειρησιακής ετοιμότητας

Οδηγία: Η δημιουργία της επιχειρησιακής ετοιμότητας προϋποθέτει προηγούμενη, ορθή τοποθέτηση του στηρίγματος τοίχου. Θα πρέπει να δοθεί προσοχή στη σωστή στερέωση και ευθυγράμμιση του στηρίγματος τοίχου και της αξονικής πορείας του τηλεσκοπικού μέσου σύνδεσης και του/των κρίκου/κρίκων ρυμούλκησης (π.χ. εικ. 6 και 7). Πλευρική επιβάρυνση της βάσης θα πρέπει να αποκλείεται. Η συσκευή HRA, ή η αντίστοιχη συσκευή ασφαλισής καθ' ύψος (οι απαραίτητες κωνικές τροχαλίες θα πρέπει να τοποθετούνται από κάποιον που έχει ειδικές γνώσεις) μπορεί να τοποθετείται από 90° έως 45° από την οριζόντια θέση στη βάση. Η ρύθμιση γίνεται σε στάδια των 15°. Μπορούν να χρησιμοποιούνται μόνο οι τύποι συσκευών H 9,5, H12, H15, H18, H24, H33 και HRA 9,5, HRA 12, HRA 15, HRA 18, HRA 24, HRA 33 με τη βάση.

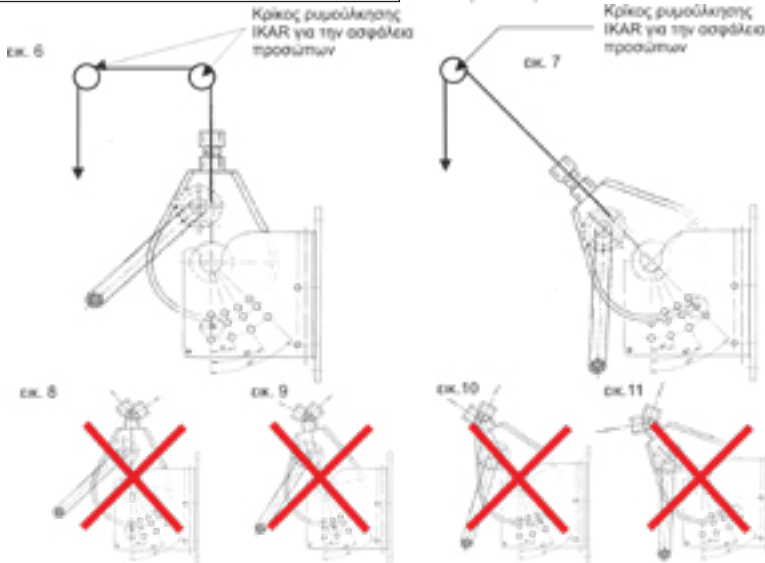
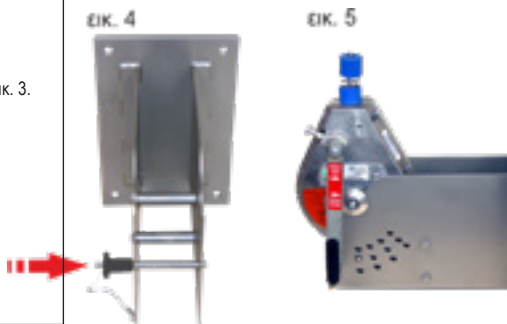
Πριν από την τοποθέτηση της συσκευής ασφαλισής καθ' ύψος: Η ψήκτρα (θέση 2) θα πρέπει να απομακρύνεται από τη βάση.

Πιέζοντας με τον αντίχειρα τον πείρο: Απασφάλιση και αφαίρεση (εικ.2).

Ωθήστε τη συσκευή HRA στη βάση όπως φαίνεται στην εικ. 3. Ασφαλίστε τη συσκευή HRA με την ψήκτρα (θέση 2) κουμπώνοντάς την. Θα πρέπει να γίνει έλεγχος λειτουργίας της συσκευής HRA.

Η αποσυναρμολόγηση γίνεται με την αντίστροφη σειρά.

Παραδείγματα συναρμολόγησης:



6. Στερέωση στην υπάρχουσα κατασκευή

Η στερέωση του στηρίγματος τοίχου σε υπάρχουσες κατασκευές (π.χ. από χάλυβα, ξύλο, σκυρόδεμα κλπ.) θα πρέπει να γίνεται με τον κατάλληλο τρόπο και με κατάλληλα μέσα στερέωσης.

Θα πρέπει να αποδειχθεί, ότι η βάση συναρμολόγησης είναι επίπεδη και αντέχει σε περίπτωση πτώσης τα μέσα σύνδεσης της αναμενόμενης φόρτισης από το στήριγμα τοίχου (BGR 198 7,5 KN) με το στατικό φορτίο ενός ατόμου κατά τη διάρκεια της διάσωσης (1,36 KN).

Ενδεικτικές τιμές χρόνων σκλήρυνσης για ενέσιμο κονίαμα 2 συστατικών VMZ 150

Θερμοκρασία στην οπή διάτρησης(°C)	Χρόνος κατεργασίας	Χρόνος σκλήρυνσης σπυγνό σκυρόδεμα υγρό σκυρόδεμα	
- 5 °	1:30 h	6:00 h	12:00 h *
-4° έως -1°	45 min	6:00 h	12:00 h *
0° έως +4°	20 min	3:00 h	6:00 h
+5° έως +9°	12 min	2:00 h	4:00 h
+10° έως +19°	6 min	1:20 h	2:40 h
+20° έως +29°	4 min	45 min	1:30 h
+30° έως +34°	2 min	25 min	50 min
+35° έως +39°	1,4 min	20 min	40 min
+40°	1,4 min	15 min	30 min

εικ. 12

Οδηγίες:

Η ελάχιστη θερμοκρασία των φυσιγγίων κατά την κατεργασία θα πρέπει να είναι +5°C,

* Θα πρέπει να διασφαλιστεί ότι στην οπή διάτρησης δεν υπάρχει εναπόθεση πάγου

Η οπή διάτρησης θα πρέπει να ανοίγεται και να καθαρίζεται αμέσως πριν από την τοποθέτηση του ούπα.

7. Στερέωση σε σκυρόδεμα

Θα πρέπει να τηρούνται τα στοιχεία του κατασκευαστή ούπα σχετικά με την απόσταση από το περιθώριο, τη διάμετρο διάτρησης, το βάθος της οπής διάτρησης και τους χρόνους σκλήρυνσης.

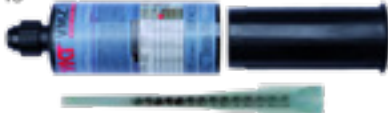
Στάδια εργασίας:

1. Ανοίξει 4 οπές Ø 18 mm γωνιακά (εικ. 15) με κρουστικό τρυπάνι σε βάθος 113 mm.
2. Φυσήξτε όλες τις οπές διάτρησης (εικ. 16 + 17), σκουπίστε με τη βούρτσα τη σκόνη που έχει απομείνει και φυσήξτε ξανά.
3. Γεμίστε την κάθε οπή διάτρησης με ενέσιμο κονίαμα (εικ. 13) από τη βάση της οπής διάτρησης ώστε να μην υπάρχουν φυσαλίδες (εικ. 17)
4. Περάστε τη ράβδο αγκύρωσης M 16 x 160 mm (εικ. 18) με περιστροφές μέχρι το κονίαμα να βγει φανερά προς τα έξω.
Όλες οι ράβδοι αγκύρωσης διαθέτουν μια χαραγμένη σήμανση (109 mm), η οποία θα πρέπει να εφαρμόζει „πρόσωπο“ με την επιφάνεια στερέωσης (εικ. 19).
5. Στη συνέχεια η ράβδος αγκύρωσης δε θα πρέπει να μετακινείται άλλο, βλέπε χρόνους σκλήρυνσης στον πίνακα, εικ. 12.
6. Σφίξτε τη βιδωτή σύνδεση με έως 50 Nm (εικ. 20)

Οδηγία:

Η σωστή εκτέλεση της συναρμολόγησης θα πρέπει να ελέγχεται πριν από τη θέση σε λειτουργία σύμφωνα με το BetrSichV § 10 από κάποιον ειδικό.

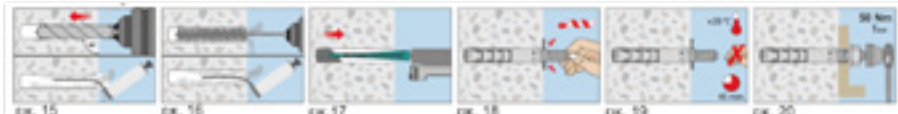
εικ. 13



εικ. 14



4 τεμάχια ράβδων αγκύρωσης VMZ-A 105 M16-30/160
4 τεμάχια υποθηρατικών ροδελιών Ø 17 x 30 x 3 mm
4 τεμάχια παξιμάδια M 16





Hersteller / Manufacturer:

**IKAR GmbH
Nobelstr. 2
D-36041 Fulda
GERMANY**

**Tel.: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de**

**Überwachung durch/
controlled and audited by:**

**Prüf- und Zertifizierungs-
stelle
des FA PSA**

**D-42781 Haan / GERMANY
Ce0299**